Analysis I - Vorlesungs-Script

Prof. Dr. Camillo De Lellis

Basisjahr 10 Semester II

Mitschrift:

Simon Hafner

Inhaltsverzeichnis

1	\mathbf{Die}	reellen Zahlen	1
	1.1	Körperstrukturen	1
	1.2	Die Anordnung von \mathbb{R}	2
	1.3	Die Vollständigkeit der reellen Zahlen	3
	1.4	Supremumseigenschaft, Vollständigkeit	4
	1.5	Abzählbarkeit	6
2	Komplexe Zahlen		
	2.1	Definition	6
3	Funktionen 8		
	3.1	Definition	8
	3.2	Algebraische Operationen	9
	3.3	Zoo	9
		3.3.1 Exponentialfunktion	9
		3.3.2 Polynome	10
4	Folgen 10		
	4.1	Rechenregeln	12
	4.2	Monotone Folgen	14
	4.3	Der Satz von Bolzano-Weierstrass	15
	4.4	Konvergenzkriterium von Cauchy	16
5	Reihen 1		
	5.1	Konvergenz der Reihen	17
	5.2	Konvergenzkriterien für reelle Reihen	18
	5.3	Konvergenzkriterien für allgemeine (komplexe) Reihen	19
	5.4	Wurzel- und Quotientenkriterium	19
	5.5	Das Cauchyprodukt	21
	5.6	Potenzreihen	22
6	Stetige Funktionen und Grenzwerte 23		
	6.1	Stetigkeit	23
	6.2	Zwischenwertsatz	25
	6.3	Zwischenwertsatz	25
	6.4	Maxima und Minima	26
	6.5	Stetige Fortsetzung, Grenzwerte	27
	6.6	Grenzwerte	27
7	Exp	ponentialfunktion	28
	71	Existenz und Eindoutigkeit	20

1 Die reellen Zahlen

Beispiel 1. \mathbb{R} ist nicht genug

Satz 1. Es gibt kein $q \in \mathbb{Q}$ so dass $q^2 = 2$

Beweis 1. Falls $q^2=2$, $dann\ (-q)^2=2$ $OBdA\ q\geq 0$ Deswegen q>0. Set q>0 und $q\in\mathbb{Q}$ so $dass\ q^2=2$. $q=\frac{m}{n}$ mit m>0, >0. GGT(m,n)=1 (d.h. falls $r\in\mathbb{N}$ m und n dividiert, $dann\ r=1$!).

$$m^2=2n^2 \implies m \text{ ist gerade} \qquad \implies m=2k \text{ für } k \in \mathbb{N}$$
 $\{0\}$ $4k^2=2n^2 \implies n \text{ ist gerade} \qquad \implies 2|n(2 \text{ dividient } n)|$

 \implies Widerspruch! Weil 2 dividiert m und n! (d.h. es gibt <u>keine</u> Zahl $q \in \mathbb{Q}$ mit $q^2 = 2$

Beispiel 2.

$$\sqrt{2} = 1,414\cdots$$

Intuitiv:

$$1,4^2 < 2 < 1,5^2$$
 $1,4 < \sqrt{2} < 1,5$
 $1,41^2 < 2 < 1,42^2 \implies 1,41 < \sqrt{2} < 1,42$
 $1,414^2 < 2 < 1,415^2$ $1,414 < \sqrt{2} < 1,415$

Intuitiv

- Q hat "Lücke"
- $\mathbb{R} = \{ \text{ die reellen Zahlen } \}$ haben "kein Loch".

Konstruktion Die reellen Zahlen kann man "konstruieren". (Dedekindsche Schritte, Cantor "Vervollständigung"). Google knows more. Wir werden "operativ" sein, d.h. wir beschreiben einfach die wichtigsten Eigenschaften von \mathbb{R}

1.1 Körperstrukturen

K1 Kommutativgesetz

$$a+b = b+a$$
$$a \cdot b = b \cdot a$$

K2 Assoziativgesetz

$$(a+b)+c=$$
 $a+(b+c)$ $(a\cdot b)\cdot c=$ $a\cdot (b\cdot c)$

K3 Distributivgesetz

$$(a+b) \cdot c = \qquad \qquad a \cdot c + b \cdot c$$

K4

$$a+x=$$
 b $a\cdot x=$ b falls $a\neq 0$

1.2 Die Anordnung von \mathbb{R}

A
1 $\forall a \in \mathbb{R}$ gilt genau eine der drei Relationen:

$$-a < 0$$

$$-a = 0$$

$$-a > 0$$

A2 Falls $a > 0, b > 0, \text{ dann } a + b > 0, a \cdot b > 0$

A3 Archimedisches Axiom: $\forall a \in \mathbb{R} \exists n \in \mathbb{N} \text{ mit } n > a$

Übung 1. Beweisen Sie dass $a \cdot b > 0$ falls a < 0, b < 0

Satz 2.
$$\forall x > -1, \ x \neq 0 \ und \ \forall n \in \mathbb{N}$$
 $\{0,1\} \ gilt \ (1+x)^n > (1+nx)$

Beweis 2.

$$(1+x)^2 = 1 + 2x + \underbrace{x^2}_{>0} > 1 + 2x$$

weil $x \neq 0$.

Nehmen wir an dass

$$\underbrace{(1+x)^n}_{a} > \underbrace{(1+x)^n}_{c} > \underbrace{(1+x)(1+x)(weil(1+x) > 0)}_{d}$$

$$c > d \iff c - d > 0 \stackrel{A2}{\Longrightarrow} a(c - d) > 0 \stackrel{K4}{\Longrightarrow} ac - ad > 0 \stackrel{A2}{\Longrightarrow} ac > ad$$

$$(1 + x)^{n+1} > (1 + nx)(1 + x) = 1 + nx + x + nx^2 =$$

$$1 + (n+1)x + \underbrace{nx^2}_{>0} > 1 + (n+1)x$$

$$\implies (1 + x)^{n+1} > 1 + (n+1)x$$

Vollständige Induktion.

Definition 1. Für $a \in \mathbb{R}$ setzt man

$$|a| = \begin{cases} a & \text{falls} a \ge 0\\ -a & \text{falls} a < 0 \end{cases}$$

Satz 3. Es gilt (Dreiecksungleichung):

$$\begin{aligned} |ab| &= & |a||b| \\ |a+b| &\leq & |a|+|b| \\ ||a|-|b|| &\leq & |a-b| \end{aligned}$$

Beweis 3. • |ab| = |a||b| trivial

 $a+b \le |a|+|b|$

 $(a > 0 \ und \ b > 0 \implies a+b = |a|+|b| \ sonst \ a+b < |a|+|b| \ weil \ x \le |x| \ \forall x \in \mathbb{R} \ und \ die \ Gleichung \ gilt).$

$$-(a+b) = -a - b \le |-a| + |-b| = |a| + |b|$$

Aber

$$|a+b| = max \{a+b, -(a+b)\} \le |a| + |b|$$

•

$$||a| - |b|| \le |a - b|$$

Zuerst:

$$|a| = |(a - b) + b| \le |a - b| + |b|$$

$$\implies |a| - |b| \le |a - b|$$

$$|b| = |a + (b - a)| \le |a| + |b - a|$$

$$\implies |b| - |a| \le |b - a| = |a - b|$$

$$\implies (|a| - |b|) \le |a - b|$$

$$||a|-|b||=\max{\{|a|-|b|,-(|a|-|b|)\}}\leq |a-b|$$

Bemerkung 1.

$$|x| = \max\{-x, x\}$$

1.3 Die Vollständigkeit der reellen Zahlen

Für $a < b, a \in \mathbb{R}$, heisst:

- abgeschlossenes Intervall: $[a, b] = \{x \in \mathbb{R} : a \le x \le b\}$
- offenes Intervall: $]a, b[= \{x \in \mathbb{R} : a < x < b\}]$
- (nach rechts) halboffenes Intervall: $[a, b] = \{x \in \mathbb{R} : a \le x < b\}$
- (nach links) halboffenes Intervall: $[a, b] = \{x \in \mathbb{R} : a < x \le b\}$

Sei I=[a,b] (bzw. $]a,b[\ldots)$. Dann a,b sind die Randpunkte von I. Die Zahl |I|=b-a ist die Länge von I. (b-a>0)

Definition 2. Eine Intervallschachtelung ist eine Folge I_1, I_2, \cdots geschlossener Intervalle (kurz $(I_n)_{n \in \mathbb{N}}$ oder (I_n)) mit diesen Eigenschaften:

- I1 $I_{n+1} \subset I_n$
- I2 Zu jedem $\epsilon > 0$ gibt es ein Intervall I_n so dass $|I_n| < \epsilon$

Beispiel 3. $\sqrt{2}$

$$1,4^2 < 2 < 1,5^2$$
 $I_1 = [1,4/1,5]|I_1| = 0.1$
 $1,41^2 < 2 < 1,42^2 \Longrightarrow I_2 = [1,41/1,42]|I_2| = 0.01$
 $1,414^2 < 2 < 1,415^2$ $I_3 = [1,414,1,415]|I_2| = 0.001$

Beweis 4. I1 und I2 sind beide erfüllt.

Axiom 1. Zu jeder Intervallschachtelung $\exists x \in \mathbb{R}$ die allen ihren Intervallen angehört.

Satz 4. Die Zahl ist eindeutig.

Beweis 5. Sei (I_n) eine Intervallschachtelung. Nehmen wir an dass $\exists \alpha < \beta$ so dass $\alpha, \beta \in I_n \forall n$. Dann $|I_n| \geq |\beta - \alpha| > a$. Widerspruch!

Satz 5. $\forall a > 0, a \in \mathbb{R} \ und \ \forall x \in \mathbb{N}$

 $\{0\}$, \exists eine einziges $x \geq 0$, $x \in \mathbb{R}$ s.d. $x^k = a$. Wir nennen $x = \sqrt[k]{a} = a^{\frac{1}{k}}$. Sei $m, n \in \mathbb{N}$, $a^{m+n} = a^m a^n$ und deswegen $a^{-m} = \frac{1}{a^m}$ für $m \in \mathbb{N}$ (so dass die Regel $a^{m-m} = a^0 = 1$.

 $n, m \in \mathbb{N}$

 $\{0\}$ n Mal.

$$(a^m)^n = \underbrace{a^m \cdot a^m \cdots a^m}_{n \ Mal} = a^{\overbrace{m + \cdots + m}^{n \ Mal}} = a^{nm}$$

Und mit $a^{-m} = \frac{1}{a^m}$ stimmt die Regel $(a^m)^n = a^{mn}$ auch $\forall m, n \in \mathbb{Z}!$

Bemerkung 2. $x^k = \left(a^{\frac{1}{k}}\right)^k = a\left(=a^{\frac{1}{k}k} = a^1\right)$

Definition 3. $\forall q = \frac{m}{n} \in \mathbb{Q}, \forall a > 0 \text{ mit definiertem } a^q = (\sqrt[n]{a})^m$

Beweis 6. Mit dieser Definition gilt $a^{q+q_2} = a^q a^{q_2} \ \forall a > 0 \ und \ \forall q, q_2 \in \mathbb{Q}$.

Satz 6. Zu jedem x > 0 $(x \in \mathbb{R})$ und zu jedem $k \in \mathbb{N}$ gibt es eine reelle Zahl y > 0 so dass $y^k = x$. In Zeichen:

$$y = x^{\frac{1}{k}}, y = \sqrt[k]{x}$$

Beweis 7. $oBdA \ x > 1$ (sonst würden wir $\frac{1}{x}$ betrachten). wir konstruieren eine Intervallschachtelung (I_n) so dass $\forall na_n^k \geq x \geq b_n^k$

$$I_1 := [1, x]I_{n+1} = \left\{ \left[a_n, \frac{a_n + b_n}{2} \right] \quad \text{falls } x \le \left(\frac{a_n + b_n}{2} \right)^k \left[\frac{a_n + b_n}{2}, n \right] |I_n| = \frac{1}{2^{n-1}} |I_1|$$

Intervallschachtelungsprinzip $\implies \exists y \in \mathbb{R} \ s.d. \ y \in I_n \forall n \in \mathbb{N}$

Satz 7. $y^k = x$

Beweis 8. Man definiert $J_n = [a_n^k, b_n^k]$. Wir wollen zeigen, dass J_n eine Intervallschachtelung ist.

• $J_{n+1} \subset J_n$ weil $I_{n+1} \subset I_n$

 $|J_n| = b_n^k - a_n^k = \underbrace{(b_n - a_n)}_{|I_n|} \underbrace{(b_n^{k-1} + b_n^{k-2} a_n + \dots + a_n^{k-1})}_{\leq k b_1^{k-1}}$

 $\implies |J_n| \le |I_n|kk_1^{k-1}.$

Sei ε gegeben. Man wähle N gross genug, so dass

$$|I_n| \le \varepsilon' = \frac{\varepsilon}{kb_1^{k-1}} \implies |J_n| \le \varepsilon kb_1^{k-1} = \varepsilon$$

Einerseits

$$y \in [a_n, b_n] \implies y^k \in [a_n^k, b_n^k] = J_n$$

And ererse its

$$x \in J_n \forall n \in \mathbb{N}$$

 $Intervalls chachtelung sprinzip \implies x = y^k$

1.4 Supremumseigenschaft, Vollständigkeit

Definition 4. $s \in \mathbb{R}$ heisst obere (untere) Schranke der Menge $M \subset \mathbb{R}$ falls $s \geq x \ (s \leq x) \ \forall x \in M$.

Definition 5. $s \in \mathbb{R}$ ist das Supremum der Menge $M \subset \mathbb{R}$ falls es die kleinste obere Schranke ist. D.h.

- \bullet s ist die obere Schranke
- falls s' < s, dass ist s' keine obere Schranke.

Beispiel 4. M =]0,1[. In diesem Fall $s = \sup M \notin M$

Beispiel 5. M = [0, 1]. sup $M = 1 \in M$

Definition 6. $s \in \mathbb{R}$ heisst Infimum einer Menge M ($s = \inf M$) falls s die grösste obere Schranke ist.

Definition 7. Falls $s=\sup M\in M$, nennt man s das Maximum von M. Kurz: $s=\max M$. Analog Minimum.

Satz 8. Falls $M \subset \mathbb{R}$ nach oben (unten) beschränkst ist, dann existiert sup M (inf M).

Beweis 9. Wir konstruieren eine Intervallschachtelung I_n , so dass b_n eine obere Schranke ist, und a_n keine obere Schranke ist.

- $I_1 = [a_1, b_1]$, wobei b_1 eine obere Schranke
- a_1 ist keine obere Schranke

Sei I_n gegeben.

$$I_{n+1} = \begin{cases} \left[a_n, \frac{a_n + b_n}{2}\right] & \textit{Falls } \frac{a_n + b_n}{2} \textit{ eine obere Schranke ist-} \\ \left[\frac{a_n + b_n}{2}, b_n\right] & \textit{sonst} \end{cases}$$

Also, $\exists s \in I_n \forall n$

Satz 9. s ist das Supremum von M

• Warum ist s eine obere Schranke? Angenommen $\exists x \in M \text{ so dass } x > s$. Man wähle $|I_n| < x - s$. Daraus folgt

$$x - s > b_n - a_n \ge b_n - s \implies x > b_n$$

Widerspruch.

• Warum ist s die kleinste obere Schranke? Angenommen $\exists s' < s$. Dann wähle n' so dass $I_{n'} < s - s'$.

$$s - s' > b_{n'} - a_{n'} \ge s - a_{n'} \implies a_{n'} > s'$$

Widerspruch.

Lemma 1. Jede nach oben (unten) beschränkte Menge $M \subseteq \mathbb{Z}$ besitzt das grösste (kleinste) Element.

Beweis 10. oBdA betrachte nur nach unten beschränkte Mengen $M \subset N$. Angenommen M hat kein kleinstes Element.

Satz 10.

$$\forall n M \cap \{1, \cdots, n\} = n = 1$$
$$M \cap \{1\}$$

Angenommen

$$\begin{split} M \cap \{1, \cdots, n\} &= \\ M \cap \{1, 2, \cdots, n+1\} &= M \cap \{1, \cdots, n\} \cup M \cap \{n+1\} = \\ &\Longrightarrow M \cap \mathbb{N} = \end{split}$$

Satz 11. \mathbb{Q} ist dich in \mathbb{R} , bzw. für beliebige zwei $x, y \in \mathbb{R}$, y > x, gibt es eine rationelle Zahl $q \in \mathbb{Q}$, so dass x < q < y.

Beweis 11. Man wähle $n \in \mathbb{N}$ so dass $\frac{1}{n} < y - x$. Betrachte die Menge $A \subseteq \mathbb{Z}$, so dass $M \in A \implies M > nx$. Lemma $\implies \exists m = \min A$.

$$x < \frac{m}{n} = \frac{m-1}{n} + \frac{1}{n} < x + y - x = y$$

Also setze $q = \frac{m}{n}$

1.5Abzählbarkeit

Definition 8. Die Mengen A & B sind gleichmächtig, wenn es eine Bijektion $f:A\to B$ gibt. A hat grässere Mächtigkeit als B, falls B gleichmächtig wie eine Teilmenge von A ist, aber A zu keiner Teilmenge von B gleichmächtig ist.

Beispiel 6. • 1,2 & 3,4 sind gleichächtig.

• $1, 2, \dots, n$ hat kleinere Mächtigkeit als $1, 2, \dots, m$, wenn n < m ist.

Definition 9. Eine Menge A ist abzählbar, wenn es eine Bijektion zwischen \mathbb{N} und A gibt. D.h. $A = \{a_1, a_2, \dots, a_n, \dots\}.$

Lemma 2. \mathbb{Z} ist abzählbar

$$f = \mathbb{N} \to \mathbb{Z}$$

$$f = \mathbb{N} \to \mathbb{Z}$$

$$f(n) = \begin{cases} \frac{n}{2} & wenn \ n \ gerade \\ \frac{1-n}{2} & wenn \ n \ ungerade \end{cases}$$

Satz 12. \mathbb{Q} ist abzählbar

Beweis 13. Sucht euch die Graphik auf Wikipedia oder sonstwo.

Satz 13. \mathbb{R} ist nicht abzählbar.

$\mathbf{2}$ Komplexe Zahlen

Bemerkung 3. $\forall a \in \mathbb{R}, a^2 > 0$. Deswegen ist $x^2 = -1$ unlösbar. Die Erfindung von $i^2 = -1$ (die imaginäre Zahl) hat sehr interessante Konsequenzen auch für die üblichen reellen Zahlen.

2.1**Definition**

Definition 10. Sei $a, b \in \mathbb{R}$, dann $a + bi \in \mathbb{C}$.

$$(a+bi) + (\alpha+\beta i) = (a+\alpha) + (b+\beta)i(a+bi)(\alpha+\beta i) = (a\alpha-b\beta) + \underbrace{(a\beta+b\alpha)}_{A}$$

Definition 11. Seien A und B zwei Mengen. Dann ist $A \times B$ die Menge der Paare (a, b) mit $a \in A$ und $b \in B$.

Definition 12. $\mathbb{C} = \mathbb{R} \times \mathbb{R}$ mit + und · , die wir so definieren:

$$(a,b) + (\alpha,\beta) = (a+\alpha,b+\beta) \ (a,b)(\alpha,\beta) = (a\alpha - b\beta,\underbrace{a\beta + b\alpha}_A)$$

Bemerkung 4.

$$\mathbb{R} \simeq \{(a,0), a \in \mathbb{R}\} \subset \mathbb{C}(a,0) + (\alpha,0) = (a+\alpha,0) \ (a,0)(\alpha,0) = (a\alpha,0)$$

Bemerkung 5.

$$(0,a)(0,b) = (-ab,0)$$

Deswegen falls $-1 \in \mathbb{R}$ ist (-1,0).

$$\underbrace{(0,1)}_{\text{Wurzel von -1}} (0,1) = (-1,0) \underbrace{(0,-1)}_{\text{auch eine Wurzel von -1}} (0,-1) = (-1,0)$$

Definition 13. i = (0,1) und wir schreiben (a,b) für a + bi.

Bemerkung 6. 0 = (0,0) = 0 + 0i. $\xi \in \mathbb{C}$

$$0\xi = 0$$
$$0 + \xi = \xi$$

Satz 14. Alle Körperaxiome (K1-K4) gelten.

Beweis 14. K1 Kommultativität

K2 Assoziativität

K3 Distributivität

K4 Seien $\xi, \zeta \in \mathbb{C}$.

$$\exists \omega \in \mathbb{C}\xi + \omega = \zeta \tag{1}$$

$$\xi \neq 0 \exists \omega \xi \omega = \zeta \tag{2}$$

Beweis 15.

$$\xi = a + bi\zeta = c + di\omega = x + yi$$

$$\xi + \omega = (a+x) + (b+y)i = \xi = c + di$$

Sei x := c - a, y := d - b. Dann $\xi + \omega = \zeta$.

Beweis 16. Mit derselben Methode. i = 1 + 0i = (1,0) ist das neutrale Element.

$$(a+bi)(1+0i) = \underbrace{(a1-b0)}_a + \underbrace{(b1+a0)}_b = (a+bi)$$

Sei $\xi \neq 0$ und suchen wir α so dass $\xi \alpha = 1$. Dann ist $\omega = \alpha \xi$ eine Lösung von (2) (eigentlich DIE Lösung). Falls $\xi = a + bi$

$$\alpha = \frac{a}{a^2 + b^2} - \frac{b}{a^2 + b^2} \xi \alpha = \overbrace{\left(\frac{aa}{a^2 + b^2} - \frac{b(-b)}{a^2 + b^2}\right)}^{} \left(\frac{a(-b)}{a^2 + b^2} - \frac{ab}{a^2 + b^2}\right) i = 1$$

Definition 14. Sei $\xi = (x + yi) \in \mathbb{C}$. Dann:

- x ist der reelle Teil von ξ (Re $\xi = x$)
- y ist der imaginäre Teil von ξ (Im $\xi = y$)
- x + yi ist die konjugierte Zahl $(\overline{\xi} = (= x yi))$

Beweis 17.

$$\sqrt{\overline{\xi\xi}} = \sqrt{(\operatorname{Re}\xi)^2 + (\operatorname{Im}\xi)^2} =: |\xi|$$

Definition 15. $|\xi|$ ist der Betrag von ξ .

Satz 15. Es gilt: $(\forall a, b \in \mathbb{C})$:

$$\overline{a+b} = \overline{a} + \overline{b}$$

$$\overline{ab} = \overline{a}\overline{b}$$

- Re
$$a = \frac{a + \overline{a}}{2}$$

$$(\operatorname{Im} a)i = \frac{a - \overline{a}}{2}$$

• $a = \overline{a}$ genau dann wenn $a \in \mathbb{R}$.

 $a\overline{a} = |a|^2 = \sqrt{(\operatorname{Re} a)^2 + (ja)^2} \ge 0$

(die Gleicheit gilt genau dann wenn a = 0)

Bemerkung 7. Sei ω so dass $\xi\omega=1$ $(\xi\neq0)$. Man schreibt $\omega\frac{1}{\xi}$ und $\omega=\frac{\overline{\xi}}{|\xi|^2}$

Satz 16. $\forall a, b \in \mathbb{C}$

- |a| > 0 für $a \neq 0$ (trivial)
- $|\overline{a}| = |a|$ (trivial)
- $|\operatorname{Re} a| \le |a|$, $|\operatorname{Im} a| \le |a|$ (trivial)
- \bullet |ab| = |a||b|
- $|a+b| \le |a| + |b|$

Beweis 18.

$$|ab|^{2} = (ab)\overline{(ab)} = ab\overline{a}\overline{b} = a\overline{a}\overline{b} = |a|^{2}|b|^{2} \implies |ab| = |a||b|$$

$$\iff |a+b|^{2} \le (|a|+|b|)^{2}$$

$$\underbrace{(a+b)\overline{(a+b)}}_{|a+b|^{2} \in \mathbb{R}} =$$

$$(a+b)(\overline{a}+\overline{b}) = a\overline{a} + b\overline{b} + a\overline{b} + b\overline{a} =$$

$$\underbrace{|a|^{2} + |b|^{2}}_{\in \mathbb{R}} + (a\overline{b} + b\overline{a})$$

$$\iff \underline{ab} + b\overline{a} \le 2|a||b|$$

Nebenbemerkung:

$$b = (\alpha + \beta i)\overline{b} = (\alpha - \beta i)\overline{\overline{b}} = (\alpha - (-\beta)i) = \alpha + \beta i = b$$

$$a\overline{b} + \overline{a}(\overline{b})a\overline{b} + \overline{(a\overline{b})} = 2\operatorname{Re}(a + \overline{b}) = \operatorname{Re}(2(a\overline{b})) \le |2a\overline{b}| = 2|a||\overline{b}| = 2|a||b|$$

3 Funktionen

3.1 Definition

Definition 16. Seien A und B zwei Mengen. Eine Funktion $f: A \to B$ ist eine Vorschrift die jedem Element $a \in A$ ein eindeutiges Element $f(a) \in B$ zuordnet.

Beispiel 7. $A \subset \mathbb{R}, B = \mathbb{R} \text{ (oder } \mathbb{C})$

$$f(x) = x^2$$

Definition 17. A ist der Definitionsbereich.

$$f(A) = \{ f(x) : x \in A \}$$

ist der Wertbereich

Bemerkung 8. Wertbereich von x^2

$$\{y \in \mathbb{R} : y \ge 0\}$$

Definition 18. Der Graph einer Funktion $f: A \to B$ ist

$$G(f) = \{(x, f(x)) \in A \times B : x \in A\}$$

Beispiel 8. Verboten: zwei Werte für die Stelle x.

Beispiel 9. $f: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$ f(x) = |x|

3.2 Algebraische Operationen

Wenn $B = \mathbb{R}$ oder \mathbb{C} . Seien f, g zwei Funktionen mit gleichem Definitionsbereich.

• f + g ist die Funktion h so dass $h : A \to B$

$$h(x) = f(x) + g(x)$$

• Die Funktion $fg \ k : A \to B$

$$k(x) = f(x)g(x)$$

• $\frac{f}{g}$ falls der Wertebereich von g in $B \setminus \{0\}$ enthalten ist.

$$\frac{f}{g}(x) = \frac{f(x)}{g(x)}$$

Falls $B = \mathbb{C}$, kann man auch Re f, Im f, \overline{f} .

Definition 19. Sei $f: A \to B$, $f: B \to C$. Die Komposition $g \circ f: A \to C$.

$$g \circ f(x) = g(f(x))$$

Bemerkung 9. $f: A \to \mathbb{R}, g: A \to \mathbb{R}$

$$\Xi:A\to\mathbb{R}\times\mathbb{R}$$

$$\Xi(a) = (f(a), g(a))$$

$$\Phi: \mathbb{R} \times \mathbb{R} \to \mathbb{R}$$

$$\Phi(x,y) = xy$$

$$\Phi \circ \Xi(a) = \Phi(\Xi(a)) = \Phi((f(a)), g(a)) = f(a)g(a)$$

Also: die "algebraischen Operationen" sind "Kompositionen".

Definition 20. • Wenn $f: A \to B$ und f(A) = B dann ist f surjectiv.

 \bullet Wenn $f:A\to B$ und die folgende Eigenschaft hat:

$$f(x) \neq f(y) \forall x \neq y \in A$$

dann ist f injektiv.

 \bullet Falls f surjektiv und injektiv ist, dann sagen wir, dass f bijektiv ist.

Bemerkung 10. Die bijektiven Funktionen sind umkehrbar. Sei $f:A\to B$ bijektiv. $\forall b\exists a: f(a)=b$ (surjektiv), a ist eindeutig (injektiv). $\exists!a: f(a)=b$. Dann g(b)=a ist eine "wohldefinierte Funktion", $g:B\to A$.

Definition 21. g wird Umkehrfunktion genannt. $f:A\to B,\ g:B\to A,\ f\circ g:B\to B,\ g\circ f:A\to A,\ f\circ g(b)=b,\ g\circ f(a)=a$

Definition 22. Die "dumme Funktion" $h: A \to A$ mit $h(a) = a \forall a \in A$ heisst Identitätsfunktion (Id $f \circ g = 1$).

3.3 Zoo

3.3.1 Exponentialfunktion

Wertebereich: $a \in \mathbb{R}, a > 0$

$$\begin{aligned} \operatorname{Exp}_a: \mathbb{Q} &\to \mathbb{R} \\ \operatorname{Exp}_a(n) &= a^n (= 1 \text{ falls } n = 0 \\ \operatorname{Exp}_a(-n) &= \frac{1}{a^n} \\ \operatorname{Exp}_a\left(\frac{m}{n}\right) \Big) &= \left(\sqrt[n]{a}\right)^m \end{aligned}$$

 Exp_a ist die einzige Funktion $\Phi:\mathbb{Q}\to\mathbb{R}$ mit den folgenden Eigenschaften:

- $\Phi(1) = a$
- $\Phi(q+r) = \Phi(q)\Phi(r) \ \forall q, r \in \mathbb{Q}$

Bemerkung 11. Später werden wir Exp_a auf \mathbb{R} fortsetzen.

3.3.2 Polynome

$$f(x) = a_n x^n + a_{n-1} x^{n-1} + \dots + a_1 x + a_0$$
$$f: \mathbb{R} \ni x \mapsto f(x) \in \mathbb{R}(\mathbb{R})$$

Produkt von Polynomen $x \mapsto f(x)g(x)$

$$f(x)g(x) = (a_n x^n + \dots + a_0) (b_m x^m + \dots + b_0) =$$

$$b_m a_n x^{n+m} + b_n a_{n-1} x^{n-1+m} + \dots =$$

$$b_m a_n x^{n+m} + (b_m a_{n-1} + b_{m-1} a_n) x^{n+m-1} + \dots + a_0 b_0 =$$

$$c_{m+n} x^{m+n} + \dots + c_0$$

$$c_k = \sum_{i+j=k} a_i b_j = \sum_{i=0}^k a_i b_{k-i}$$

Definition 23. Der Grad von $a_n x^n + \cdots + a_0$ ist n wenn $a_n \neq 0$

Satz 17. Sei $g \neq 0$ ein Polynom. Dann gibt es zu jedem Polynom f zwei Polynome q und r so dass

$$g = qf + r$$
$$\operatorname{grad} r < \operatorname{grad} f$$

Beweis 19. http://de.wikipedia.org/wiki/Polynomdivision

Bemerkung 12. Sei $g = x - x_0$. Sei f mit Grad ≥ 1 , Satz $2 \implies f = gq + r = gq + c_0$ und Grad von r < 1. r ist eine Konstante $r = c_0$.

$$f(x) = q(x)(x - x_0) + c_0$$
$$f(x_0) = q(x_0)0 + c_0$$

Korollar 1. Falls f ein Polynom ist und $f(x_0) = 0$, dann $\exists q$ Polynom so dass $f = q(x - x_0)$

Korollar 2. Ein Polynom hat höchstens grad f Nullstellen falls $f \neq 0$.

Korollar 3. Falls $f(x) = 0 \ \forall x \in \mathbb{R}$, dann ist f das Trivialpolynom.

Korollar 4. Falls f, g Polynome sind und $f(x) = g(x) \ \forall x \in \mathbb{R}$ dann sind die Koeffizienten von f und g gleich.

Beweis 20. f - g ist ein Polynom mit $(fg)(x) = 0 \ \forall x$. Das ist ein Trivialpolynom.

Definition 24. Seien f, g Polynome. Dann ist $\frac{f}{g}$ eine rationale Funktion.

4 Folgen

Definition 25. Eine Folge komplexer (reeller) Zahlen ist eine Abbildung: $f: \mathbb{N} \to \mathbb{C}(\mathbb{R})$. Das heisst:

$$\forall n \in \mathbb{N}, f(n) \in \mathbb{C}(\mathbb{R}), a_n := f(n)$$

 \mathbb{N} ist auch eine Folge! $a_n = f(n) = n$.

Definition 26. Eine Folge (a_n) heisst konvergent, falls $\exists a \in \mathbb{C}$ so dass:

$$\forall \varepsilon > 0 \ \exists N \in \mathbb{N} : |a_n - a| < \varepsilon \ \forall n \ge N$$

Beispiel 10. $a_n = \frac{1}{n}$ ist eine konvergente Folge. Sei a = 0. Wählen wir $\varepsilon > 0$. Sei dann $N > \frac{1}{\varepsilon}$. Für $n \ge N$:

$$|a_n| = \left(\frac{1}{n} - 0\right) = \frac{1}{n} \le \frac{1}{N}$$

Bemerkung 13. Die Zahl a im Konvergenzkriterium ist eindeutig. Sie heisst der Limes der Folge (a_n) .

Beweis 21. Seien $a \neq a'$ zwei relle Zahlen, die das Konvergenzkriterium erfüllen. $\varepsilon := \frac{|a-a'|}{2}$

$$\exists N : |a_n - a| < \varepsilon \ \forall n \ge N$$

$$\exists N : |a_n - a'| < \varepsilon \ \forall n \ge N'$$

 $F\ddot{u}r \ n \ge \max\{N, N'\}$

$$|a' - a| \le |a' - a_n| + |a - a_n| < 2\varepsilon = |a' - a|$$

 $|a' - a| < |a' - a|$

 $\implies Widerspruch$

Bemerkung 14. $a = \lim_{n \to +\infty} (a_n)$

Bemerkung 15. $\exists M \text{ so dass } M > \frac{1}{\varepsilon}, M \text{ hat } N \text{ Ziffern: } 10^{N+1} > M > \frac{1}{\varepsilon}$

Definition 27. Sei (a_n) eine Folge und A(n) eine "Folge von Aussagen über a_n ". Wir sagen dass A(n) wahr für "fast alle" a_n ist, wenn $\exists N$ so dass A(n) stimmt $\forall n \geq N$. Ein alternatives Konvergenzkriterium ist also:

$$|a_n - a| < \varepsilon$$
 für fast alle a_n

Beispiel 11. Sei $s \in \mathbb{Q}$ s > 0. Sei $a_n = \frac{1}{n^s}$. Dann

$$\lim_{n \to +\infty} \left(\frac{1}{n^s} \right) = 0$$

Sei $n > \varepsilon^{\frac{1}{s}}$.

$$|0 - a_n| = \frac{1}{n^s} < \varepsilon$$

falls $n \geq N$. $\frac{1}{s}$ ist wohldefiniert $(s \neq 0)$.

$$\frac{1}{n^s} < \varepsilon \iff n^s > \frac{1}{\varepsilon} \iff n > \frac{1}{\varepsilon^{\frac{1}{s}}} \text{ falls } s > 0$$

Beispiel 12. a > 0

$$\lim_{n \to +\infty} \sqrt[n]{a} = 1$$

a > 1 zu beweisen:

$$\forall \varepsilon > 0 \ \exists N : \sqrt[n]{a} - 1 < \varepsilon \ \forall n \ge N \in \mathbb{N}$$

Sei $x_n = \sqrt[n]{a} - 1 > 0$

$$a = (1+x)^n = 1 + nx_1 + \binom{n}{2}x_2^2 + \binom{n}{3}x^3 + \dots + x^n$$

$$a \geq +nx_n \ x_n \leq \frac{a-1}{n} \ \text{für} \ n \geq N$$

Sei $\varepsilon > 0$. Wähle $N \ge \frac{a-1}{\varepsilon}$

$$\implies \sqrt[n]{a} - 1 = x_n \le \frac{a - 1}{n} \le \frac{a - 1}{N} < \frac{a - 1}{\frac{a - 1}{\varepsilon}} = \varepsilon$$

0 < a < 1

$$\frac{1}{a} > 1 \quad \sqrt[n]{a} = \frac{1}{\sqrt[n]{\frac{1}{a}}} \quad \text{ist fast 1}$$

Beispiel 13. $\lim_{n\to+\infty} \sqrt[n]{n}$

$$x_n = \sqrt[n]{n} - 1$$

$$n = (1 + x_n)^n = 1 + nx_n + \binom{n}{2}x_2^2 + \dots + x_n^n$$

$$a_n = \sqrt[n]{n}$$

$$n \ge 1$$

 $a_0 = Pietro$

$$n \ge 1 + nx_n$$

$$0 \le x_n \le \frac{n-1}{n} = 1 - \frac{1}{n}$$

$$n \ge 1 + \binom{n}{2}x_n^2 = 1 + \frac{n(n-1)}{2}x_n^2$$

$$x_n^2 \le \frac{2}{n-1} \implies x_n \le \sqrt[2]{\frac{2}{n-1}}$$

Sei $\varepsilon > 0$, wähle N so dass

$$\sqrt{\frac{N-1}{2}} > \varepsilon^{-1} \iff N > \left(2\varepsilon^{-2} + 1\right)$$

$$0 \ge \sqrt[n]{n} - 1 < \sqrt{\frac{2}{n-1}} \le \sqrt{\frac{2}{N-1}} < \sqrt{\frac{2}{\frac{2}{\varepsilon^2}}} = \varepsilon$$

$$\implies |\sqrt[n]{n} - 1| < \varepsilon$$

Übung 2. $\sqrt[n]{n^2}$, $\sqrt[n]{n^k}$ für k konstant. Antwort $\lim = 1$

Beispiel 14. Sei $q \in \mathbb{C}$ mit |q| < 1.

$$\lim_{n \to +\infty} q^n = 0$$

$$|q^n - 0| = |q^n| - |0| \le |q|^n \implies \forall \varepsilon > 0 \ \exists N : |q^n| < \varepsilon \ \forall n \ge N$$

4.1 Rechenregeln

Satz 18. Seien (a_n) und (b_n) zwei konvergente Folgen, mit $a_n \to a$ und $b_n \to b$, dann:

- $a_nb_n \to ab$
- $a_n + b_n \rightarrow a + b$
- $\frac{a_n}{b_n} \to \frac{a}{b}$ falls $b \neq 0$

Beweis 22.

$$|(a_n + b_n) - (a - b)| = |(a_n - a) + (b_n - b)| \le |a_n - a| + |b_n - b|$$

 $\varepsilon > 0$:

$$existsN: |a_n - a| < \frac{\varepsilon}{2} \ \forall n \in \mathbb{N} \forall n \ge N$$

$$existsN': |a_n - a| < \frac{\varepsilon}{2} \ \forall n \in \mathbb{N} \forall n \ge N'$$

Definition 28. Eine Folge heisst beschränkt, falls

$$\exists M > 0 : |a_n| \le M$$

Lemma 3. Eine konvergente Reihe ist immer beschränkt.

Beweis 23.

$$= |a_n b_n - ab|$$

$$= |a_n b_n - a_n b + a_n b - ab|$$

$$= |a_n (b_n - b) + b(a_n - a)|$$

$$\leq |a_n||b_n - b| + |b||a_n - a|$$

$$\leq M|b_n - b| + |b||a_n - a|$$

$$< M\left(\frac{\varepsilon}{2M}\right) + |b|\left(\frac{\varepsilon}{2|b|}\right)$$

Beweis 24. Folgt aus dem oberen $+\frac{1}{b_n} \to \frac{1}{b}$ falls $b \neq 0$

$$\frac{1}{b_n} - \frac{1}{b}$$

$$= \left| \frac{b - b_n}{b_n b} \right|$$

$$\leq \frac{1}{|b|} \frac{|b - b_n|}{|b_n|}$$

$$\leq \frac{2}{|b|^2} |b_n - b|$$

$$< \cdots$$

 $Sei \ arepsilon = rac{|b|}{2} \ dann$

$$\exists N : |b_n - b| < \frac{|b|}{2} \ \forall n \ge N$$

$$|b_n| \ge |b| - |b - b_n| \ge \frac{|b|}{2} > 0$$

Satz 19. Sei $a_n \to a \ (a_n \in \mathbb{C}), \ dann:$

- $|a_n| \to |a|$
- $\bar{a_n} \to \bar{a}$
- $\operatorname{Re} a_n \to \operatorname{Re} a$
- $\operatorname{Im} a_n \to \operatorname{Im} a$

Beweis 25. • $||a_n| - |a|| \le |a_n - a|$

- $\bullet |\bar{a_n} \bar{a}| = |a_n a|$
- $|\operatorname{Im} a_n \operatorname{Im} a| \le |a_n a|$
- $|\operatorname{Re} a_n \operatorname{Re} a| \le |a_n a|$

Satz 20. Seien $a_n \to a$, $b_n \to b$ mit $a_n \le b_n$. Dann $a \ge b$.

Korollar 5. Seien $a_n \to a$, $b_n \to a$. Sei a_n mit $a_n \ge c_n \ge b_n$. Dann ist c_n eine konvergente Folge mit $c_n \to a$

Satz 21. Seien $a_n \to a$ und $b_n \to b$ reelle Folgen. Falls $a_n \le b_n$, dann $a \le b$.

Beweis 26. Sei $\varepsilon > 0$. Dann:

$$\exists N : |a_n - a| < \varepsilon \ \forall n \ge N$$

Sei $n \ge \max\{N', N\}$.

$$b - a = b_n + (b - b_n) - a_n + (a_n - a) \ge (b - b_n) + (a_n - a)$$
$$\ge -|a_n - a| - |b_n - b| \ge -2\varepsilon$$
$$b - a \ge -2\varepsilon \xrightarrow{\forall \varepsilon > 0} b - a \ge 0$$

(wäre b - a < 0: Sei

$$Sei\varepsilon = \frac{|b-a|}{3} = \frac{-(b-a)}{3}$$

Widerspruch!)

Satz 22. (Einschliessungsregel). Sei c_n eine Folge reeller Zahlen. Seien $a_n \to a$ und $b_n \to a$ so dass $a_n \le c_n \le b_n$. Dann $c_n \to a$.

Beweis 27. $Sei \varepsilon > 0$.

•

$$\exists N : |a_n - a| < \varepsilon \ \forall n \ge N$$

•

$$\exists N : |b_n - a| < \varepsilon \ \forall n \ge N'$$

Sei $n \ge \max\{N, N'\}$.

$$a\varepsilon \le a_n \le c_n \le b_n < a + \varepsilon$$

 $\implies |c_n - a| < \varepsilon$

Beispiel 15.

$$\lim_{n \to +\infty} \sqrt[n]{n^k} = 1 \quad k \in \mathbb{N}$$

$$\sqrt[n]{n^s} \quad s \in \mathbb{Q}, s > 0$$

$$\underbrace{1}_{q_n} \leq \underbrace{\sqrt[n]{n^s}}_{p_n} \leq \underbrace{\sqrt[n]{n^k}}_{p_n}$$

Einschliessungsregel: $\sqrt[n]{n^s} \to 1$.

4.2 Monotone Folgen

Definition 29. Eine Folge a_n reeller Zahlen heisst fallend (bzw. wachsend) falls $a_n \geq a_{n-1} \ \forall n \in \mathbb{N} \ (a_n \geq a_{n-1} \forall n \in \mathbb{N})$. Monoton bedeuted fallend oder wachsend.

Satz 23. Eine monotone (beschränkte) Folge konvergiert.

Beweis 28. oBdA kann ich (a_n) wachsend annehmen. (Sei a_n fallend, dann $-a_n$ wachsend. a_n konvergiert (mit Limes = L), a_n konvergiert mit Limes -L. $a_n = (-1)(-a_n)$ $a_n \to \lim(-1)\lim(-a_n) = -1$, L = -L). Sei

$$s = \sup \underbrace{\{a_n : n \in \mathbb{N}\}}_{M}$$

Behauptung:

$$s = \lim_{n \to +\infty} a_n$$

 $a_n \geq a$. Zu beweisen:

$$forall \varepsilon > 0 \ \exists N : a_n > s - \varepsilon \ \forall n \ge N$$

Beweis:

$$forall \varepsilon > 0 \ \exists a_i \in M : a_i > s - \varepsilon$$

Die Folge wächst $\implies a_n \ge a_j > s - \varepsilon \ \forall n \ge j$.

Beispiel 16.

$$a_n = (-1)^n$$

4.3 Der Satz von Bolzano-Weierstrass

Definition 30. Sei (a_n) eine Folge. Eine Teilfolge von (a_n) ist eine neue Folge $b_n := a_{n_k}, n_k \in \mathbb{N}$ mit $n_k > n_{k-1}$

$$\underbrace{a_0} \quad a_1 \quad \underbrace{a_2} \quad a_3 \quad a_4 \quad a_5 \quad \underbrace{a_6} \quad s \cdots$$

Satz 24. Jede berschränkte Folge (a_n) $(\subset \mathbb{R}, \mathbb{C})$ besitzt eine konvergente Teilfolge.

Beweis 29. Schritt 1: Sei (a_n) eine Folge reeller Zahlen. Sei I und $M \in \mathbb{R}$ so dass $I \leq a_n \leq M \ \forall n \in \mathbb{N}$.

$$\overbrace{[I,M]}^{J_0} = [I,A_0] \cup [A_0,M] \quad A_0 = \frac{M-I}{2} + I = \frac{M+I}{2}$$

mindestens ein Intervall enthält unendlich viele (a_n) . Nennen wir dieses Intervall J_1 . Intervallschachtelung:

- $J_{k+1} \subset J_k$
- $l_k = L \ddot{a}nge \ von \ J_k. \ l_0 = M-I, \ l_k = (M-I)2^{-k}, \ l_k \downarrow 0$ $\exists a \in J_k \ \forall k \in \mathbb{N}$

$$\exists n_0: a_{n_0} \in J_0$$

 J_1 enthält unendlich viele $a_n \implies \exists n_1 > n_0$ mit $a_{n_1} \in J$. Rekursiv: (a_{a_k}) Teilfolge mit $a_{n_k} \in J_k$

$$|a_{n_k} - a| \le l_k = (M - I)2^{-k} \implies a_{n_k} - a \to 0$$

$$\stackrel{\rightarrow a + a = a}{a_{n_k}} = \underbrace{a_{n_k}}_{\rightarrow 0} + \underbrace{a}_{\rightarrow a}$$

$$a_k = \xi_k + i\Xi_k$$

 (ξ_k) ist eine beschränkte Folge reeller Zahlen. $\exists (\xi_{k_i})$ Teilfolge die konvergiert.

$$a_{k_i} = \xi_{k_i} + i\Xi_{k_i}$$

 (Ξ_{k_j}) ist eine beschränkte Folge reeller Zahlen und (Ξ_{k_j}) eine konvergente Teilfolge.

$$a_{k_{ij}} = \Xi_{k_{ij}} + i\Xi_{k_{ij}}$$

ist eine konvergente Teilfolge!

Definition 31. Falls (a_k) eine Folge ist und a der Limes einer Teilfolge, dann heisst a Häufungswert.

Lemma 4. Sei (a_k) eine Folge. a Häufungswert $\iff \forall$ Invervall mit $a \in I \exists$ unendlich viele $a_k \in I$.

Definition 32. Wenn die Menge der Häufungswerte von (a_n) (relle Folge) ein Supremum (bzw. ein Infimum) besitzen, heisst dieses Supremum "Limes Superior" (bzw. "Limes Inferior").

Lemma 5. Der Limes Superior (bzw. Inferior) ist das Maximum (bzw. Minimum) der der Häufungswerte.

$$\lim_{n \to +\infty} a_n = \limsup_{n \to +\infty} a_n = Limes \ Superior$$

$$\lim_{n \to +\infty} a_n = \liminf_{n \to +\infty} a_n = Limes \ Inferior$$

4.4 Konvergenzkriterium von Cauchy

Satz 25. Eine Folge komplexer Zahlen konvergiert genau dann, wenn:

$$\forall \varepsilon > 0 \ \exists N : |a_n - a_m| < \varepsilon \ \forall n, m \ge N$$

Beweis 30. Konvergenz \implies Cauchy: $a_n \rightarrow a$. Sei $\varepsilon > 0$

$$|a_n - a_m| = |a_n - a + a - a_m| \le |a_n - a| + |a - a_n| < \frac{\varepsilon}{2} + \frac{\varepsilon}{2} \quad \forall n, m \ge N$$

Dann

$$\exists N : |a_n - a| < \frac{\varepsilon}{2} \ \forall n \ge N$$

Bemerkung16. Falls aein Häufungswert ist, dann konvergiert die Ganze Folge \to fertig! Weil: $a_{n_k}\to a$

$$\forall \varepsilon > 0 \ \exists K : k > K : |a_{n_k} - a| < \frac{\varepsilon}{2}$$

$$\exists N : \forall m, n \ge N \ |a_{n_k} - a| < \frac{\varepsilon}{2}$$

Cauchy \implies Konvergenz Sei $n \ge N$. Sicher: $\exists n_k > N \implies$

$$|a - a_n| = |a - a_{n_k} + a_{n_k} - a_n|$$

$$\leq |a - a_{n_k}| + |a_{n_k} - a_n|$$

$$< \frac{\varepsilon}{2} + \frac{\varepsilon}{2} = \varepsilon$$

Wähle $\varepsilon = 1$.

$$\begin{split} \exists \bar{N}: |a_n - a_m| < 1 \ \forall n, m \geq \bar{N} \\ |a_n| \leq |a_n - a_{\bar{N}}| + |a_{\bar{N}}| < |a_{\bar{N}}| + 1 \ \forall n \geq \bar{N} \end{split}$$

Sei nun

$$M := \max \left(\left\{ |a_k| : k < \bar{N} \right\} \cup \left\{ |a_{\bar{N}} + 1| \right\} \right)$$
$$|a_n| < M \ \forall n \in \mathbb{N} \ \stackrel{B-W}{\Longrightarrow} \ \exists \ ein \ H\"{a}ufungswert$$

Definition 33. Sei a_n eine Folge von reellen Zahlen. Dann sagen wir:

- $a_n \to +\infty$ (oder $\lim_{n \to +\infty} a_n = +\infty$) falls $\forall M \in \mathbb{R} \exists N \in \mathbb{R} : a_n \geq M$ $\forall n \geq N$ (oder $a_n \geq \text{für fast alle } n \in \mathbb{R}$)
- $a_n \to -\infty$ ($\lim_{n \to -\infty} a_n = -\infty$) falls $\forall M \in \mathbb{R}, a_n \leq M$ für fast alle n.

Wenn die Folge a_n keine obere Schranke besitzt: $\overline{\lim}_{n\to+\infty} a_n = +\infty$. Dasselbe gilt equivalent auch für untere Schranken.

Übung 3.
$$\overline{\lim}_{n\to+\infty} a_n = +\infty \iff \exists \text{ Teilfolge } \{a_{n_k}\}_{k\in\mathbb{N}} \text{ mit } a_{n_k} \overset{k\to+\infty}{\to} +\infty$$

Bemerkung 17. Sei a_n eine wachsende (bzw. fallende) Folge. Dann:

- \bullet entweder konvergiert a_n
- oder $\lim_{n\to+\infty} a_n = +\infty$ (bzw. $\lim_{n\to+\infty} a_n = -\infty$)

5 Reihen

5.1 Konvergenz der Reihen

Definition 34. Sei $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ eine Folge komplexer Zahlen. Wir setzen:

$$s_0 = a_0$$

 $s_1 = a_0 + a_1$
 $s_2 = a_0 + a_1 + a_2$
...

$$s_k := \sum_{i=0}^k a_i$$

Definition 35. Die $(s_k)_{k\in\mathbb{N}}$ ist die Folge der Partialsummen. Die Reihe ist die Folge $(s_k)_{k\in\mathbb{N}}$ falls der Limes von s_k existiert, dann ist $\lim_{n\to+\infty} s_n$ ist der Wert der Reihe. Und wir sagen dass (s_k) eine konvergente Reihe ist.

Notation 1. Die Notation der Reihe ist $\sum_{i=0}^{\infty} a_i$ bezeichnet die Reihe und den Wert der Reihe.

Beispiel 17. Sei z eine komplexe Zahl. Dann ist die Reihe $\sum_{n=0}^{\infty} z^n$ die geometrische Reihe.

• |z| < 1 dann konvergiert \implies die geometrische Reihe.

Falls z = 0 ist der Wert der Reihe 1.

$$0 \neq z, |z| < 1$$

$$(1-z)(1+z+\cdots z^n) = 1-z^{n+1}$$

$$s_n = \frac{1-z^{n+1}}{1-z}$$

$$\lim_{n \to +\infty} \frac{1-z^n}{1-z} = \lim_{n \to +\infty} \left(\frac{1}{1-z}\right) - \frac{1}{1-z} \underbrace{\left(\lim_{n \to +\infty} z^n\right)}_{=0 \text{ weil } |z| < 1} = \frac{1}{1-z}$$

Für |z| > 1 ist $s_n = \frac{(1-z)^{n+1}}{1-z}$ falls $\lim_{n \to +\infty} s_n$ existiert, dann konvergiert die Folge $z^{n+1} \implies$ die Folge $\underbrace{|z|^n+1}_{\text{falsch weil }|z^n| \text{ divergiert}}$ konvergiert. Sei $a \in \mathbb{R}, \ a > 1$

$$a^n = (1 + (a - 1))^n = 1 + n(a - 1)$$

- z = 1 $s_n = 1 + 1 + \cdots + 1 = n + 1 \implies (s_n)$ konvergiert nicht!
- $s \neq 1$ s_n konvergiert nicht weil z^{n+1} nicht konvergiert!
- $|z| = 1 \implies$ $z = \cos \theta + i \sin \theta \implies z^{n+1} = \cos((n+1)\theta) + i \sin((n+1)\theta)$ (Übung 4, Blatt 3)

Bemerkung 18. Falls $z \in \mathbb{R}$, $z \geq 1$. Dann ist s_n eine Folge reeller Zahlen, $s_n \geq 0$, s_n ist monoton wachsend $(s_{n+1} = s_n + z^{n+1} \geq s_n)$. \Longrightarrow in diesem Fall $\sum_{n=0}^{\infty} z^n = +\infty$

$$z \in \mathbb{R}, z = -1$$

$$s_n = \begin{cases} 1 & \text{für gerade } n \\ 0 & \text{für ungerade } n \end{cases}$$

 $\Longrightarrow s_n$ ist beschränkt und s_n konvergiert nicht (Häufungspunkte 0, 1. $z\in\mathbb{R},\,z<-1.$

$$s_n = \frac{1 - z^{n+1}}{1 + z}$$

 \implies (s_n) ist nicht beschränkt

Bemerkung 19. Wenn die Partialsumme eine Folge reeller Zahlen ist und $s_n \to +\infty$ (bzw. $-\infty$), dann $\sum a_n = +\infty$ (bzw. $-\infty$).

Beispiel 18. Harmonische Reihe: $\sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n} s_{n+1} \ge s_n \implies \text{entweder } \lim_{n \to +\infty} s_n$ existiert oder $\lim_{n \to +\infty} s_n = +\infty$

$$s_{2^{n}-1} = 1 + \underbrace{\frac{1}{2} + \frac{1}{3}}_{2^{k-1} \le j \le 2^{k} - 1} + \cdots + \underbrace{\cdots}_{2^{n-1} \le j \le 2^{n} - 1}$$

$$\ge 1 + \underbrace{\frac{1}{4} + \cdots + \underbrace{\frac{1}{2^{k}} + \cdots + \frac{1}{2^{k}}}_{2^{k-1}} + \cdots}$$

$$\ge 1 + \underbrace{\frac{1}{2} + \cdots + \underbrace{\frac{1}{2^{k}} + \cdots + \frac{1}{2^{k}}}_{2^{k-1}} + \cdots$$

$$= 1 + \underbrace{\frac{n-1}{2} \sigma_{n}}_{n \to +\infty} = s_{2^{n}-1} \ge +1 \underbrace{\frac{n-1}{2}}_{2} \implies \lim_{n \to +\infty} \sigma_{n} = +\infty$$

 \implies die ursprüngliche Folge (s_n) konvergiert nicht!

$$\implies \lim_{n \to +\infty} s_n = +\infty \implies +\infty \implies \sum \frac{1}{n} = +\infty$$

5.2 Konvergenzkriterien für reelle Reihen

Bemerkung 20. (gilt auch für komplexe Reihen!)

$$\sum_{n=0}^{\infty} a_n \text{konvergiert} \implies a_n \to 0$$

Übung 4. ganz schnell: die geometrische Reihe konvergiert nicht falls $|z| \ge 1$ Bemerkung 21. $a \to 0 \iff \sum_{n=0}^{\infty} a_n$ konvergiert! Bsp: $a_n = \frac{1}{n}$

Satz 26. Sei $\sum a_n$ eine Reihe mit reellen Zahlen $a_n \geq 0$. Dann:

- entweder ist die Folge (s_n) beschränkt (und die Reihe konvergiert deswegen)
- $oder \sum_{n=0}^{\infty} s_n = +\infty$

Satz 27. (Konvergenzkriterium Leibnitz). Sei (a_n) eine fallende Nullfolge. Dann konvergiert $\sum_{n=0}^{\infty} (-1)^n a_n$ (eine alternierende Reihe).

Beweis 31. Betrachten wir

$$s_k - s_{k-2} = (-1)^{k-1} a_{k-1} + (-1)^k a_k (-1)^k (a_k - a_{k-1})^k$$

- $s_k s_{k-2} \ge 0$ falls k ungerade ist
- $s_k s_{k-2} \le 0$ falls k gerade ist

Für k ungerade:

$$\underbrace{s_{k}}_{gerade} = \underbrace{s_{k+1}}_{ungerade} + \underbrace{(-1)^{k+1}}_{\geq 0} \underbrace{a_{n+1}}_{\geq 0} \leq s_{k+1} \leq s_{n}$$

Für k gerade:

$$s_1 \le s_3 \le s_5 \le \cdots$$

(Beweis gleich wie für ungerade)

 \implies die Folge s_0, s_2, s_4, \cdots ist monoton fallend und von unten beschränkt \implies $\lim_{k \to +\infty} 2k = S_q \in \mathbb{R}$

$$S_u - S_g = \lim_{n \to +\infty} s_{2n+1} - \lim_{n \to +\infty} s_{2n} = \lim_{n \to +\infty} (s_{2n+1} - s_{2n}) \lim_{n \to +\infty} a_{2n+1} = 0$$

$$\implies S_u = S_g \implies \lim_{n \to +\infty} s_n = S_u (= S_g)$$

Korollar 6.

$$1 - \frac{1}{2} + \frac{1}{3} - \frac{1}{4} + \cdots$$

konvergiert

5.3 Konvergenzkriterien für allgemeine (komplexe) Rei-

Bemerkung 22. $\sum a_n$ konvergiert \iff (s_n) konvergiert \iff (s_n) ist eine Cauchyfolge. $\iff \forall \varepsilon > 0 \ \exists N : |s_n - s_m| < \varepsilon \ \forall n \ge m \ge N. \ \varepsilon > |s_n - s_m| = 0$ $|a_{m+1}+\cdots+a_n|$.

Korollar 7. Majorantenkriterium: Sei $\sum a_n$ eine Reihe komplexer Zahlen und $\sum b_n$ eine konvergente Reihe nichtnegativer reeller Zahlen. Falls $|a_n| \le b_n$ (d.h. $\sum b_n$ majorisiert $\sum a_n$, dann ist $\sum a_n$ konvergent.

Beweis 32. $\sum b_n$ konvergiert $\iff \sigma_n = \sum_{k=0}^n b_n$ ist eine Cauchyfolge.

$$\iff \forall \varepsilon > 0 \exists N : \underbrace{|\sigma_n - \sigma_m|}_{<} \varepsilon \forall n \ge m \ge N$$

 $b_n + \dots + b_{m+1} \ge |a_n| + \dots + |a_{m+1}| \ge |a_n + \dots + a_{m+1}| = |s_n - s_m|$ Wobei $\sum s_n = \sum_{k=0}^n a_n$.

$$\iff \forall \varepsilon > 0 |s_n - s_m| \le |\sigma_n - \sigma_m| < \varepsilon \forall n \ge m \ge N$$

 \iff (s_n) ist eine Cauchyfolge \iff $\sum a_n$ konvergiert

Wurzel- und Quotientenkriterium

Definition 36. Eine Reihe $\sum_{n=0}^{\infty} a_n$ heisst absolut konvergent, falls $\sum_{n=0}^{\infty} |a_n|$ eine konvergente Reihe ist.

Bemerkung 23. Majorantenkriterium \iff die absolute Konvergent impliziert die Konvergent.

Satz 28. (Quotientenkriterium) Sei $\sum a_n$ eine Reihe mit $a_n \neq 0$ für fast alle n und s.d. $\lim_{n\to+\infty} \left| \frac{a_{n+1}}{a_n} \right| = q$ existiert. Falls

- q < 1 konvergiert die Reihe absolut.
- q > 1 divergiert die Reihe.
- q = 1 unentschieden.

Beweis 33. • $q > 1 \implies \exists N \text{ so dass } |a_{n+1}| \ge \tilde{q}|a_n| \text{ falls } n \ge N. \ 1 < \tilde{q} =$

$$|a_n| \ge \tilde{q}|a_{n-1}| \ge \tilde{q}^2|a_{n-2}| \dots > \tilde{q}^{n-N}|a_N|$$

 $oBdA |a_N| \neq 0$

$$\implies \lim_{n \to +\infty} |a_n| = +\infty \implies \sum a_n \ divergient$$

• q < 1 $1 < \tilde{q} = \frac{1}{2} + \frac{q}{2} < q \ \exists N \ so \ dass \ |a_n| \leq \tilde{q}^{n-N} |a_N| \ (das \ gleiche$ Argument wie vorher).

$$b_n = \tilde{q}^{n-N}|a_N| = C\tilde{q}^n$$

$$b_n = |a_n|$$

 $\sum b_n \ majorisiert \sum a_n$

$$\sum b_n \ konv \stackrel{Maj.}{\Longrightarrow} \sum |a_n| \ konvergiert$$

Satz 29. (Wurzelkriterium) Sei $\sum a_n$ eine Reihe und $L := \limsup_{n \to +\infty} \sqrt[n]{|a_n|}$ (" $L = +\infty$ " falls $|a_n|$ unbeschränkt ist!) Dann:

- L < 1 konvergiert die Reihe absolut
- L > 1 divergiert die Reihe

• L = 1 unentschieden

Beweis 34. • L < 1

$$L < \tilde{L} = \frac{L}{2} + \frac{1}{2} < 1 \implies \exists N : \sqrt[n]{|a_n|} \le \tilde{L} \implies |a_n| \le \tilde{L}^n$$

für $n \ge N$ haben wir wie oben die absolute Konvergenz.

$$\exists k_n : \sqrt[k_n]{|a_{k_n}|} \to L$$

$$1 < \tilde{L} = \frac{L}{2} + \frac{1}{2} < L$$

$$\exists N : k_n \ge N : \sqrt[k_n]{|a_{k_n}|} \ge \tilde{L}$$

$$\implies |a_{k_n}| \ge \tilde{L}^{k_n} \to +\infty \text{ für } n \to +\infty$$

$$\implies a_n \not\to 0 \implies \sum a_n \text{ divergient}$$

Beispiel 19. Sei $s \ge 1 \sum \frac{1}{n^s}$

- s = 1 harmonische Reihe divergiert
- s > 1 konvergiert! $\sum \frac{1}{n^2}$ Bernoulli?? $= \frac{\pi^2}{6}$

$$\sum \frac{1}{n^{2k}} \sim \underbrace{c_k}_{\in \mathbb{O}} \pi^{2k}$$

$$\bullet \ a_n = \frac{1}{n^s}$$

$$\lim_{n\to +\infty} \frac{a_{n+1}}{a_n} = 1 \forall s \geq 1$$

$$\lim_{n \to +\infty} \sqrt[n]{a_n} = 1 \forall s \ge 1$$

 $s=1 \implies \text{Divergenz}, \ s>1 \implies \text{Konvergenz}.$

$$\implies \frac{1}{1^s} + \frac{1}{2^s} + \frac{1}{3^s} + \frac{1}{4^s} + \dots + \frac{1}{7^s} + \dots$$

$$\sum_{n=0}^{\infty} b_n = \frac{1}{1^s} + \frac{1}{2^s} + \frac{1}{4^s} + \frac{1}{4^s} + \dots + \frac{1}{4^s} + \dots$$

$$b_n \ge 0$$

$$s_n = b_0 + \dots + b_n$$

 $\{s_n\}$ ist beschränkt. Wir setzen

$$\begin{split} s_{2k-1} &= \frac{1}{1^s} + \frac{2}{2^s} + \dots + \frac{2^{k-1}}{2^{(k-1)s}} = \frac{1}{1^{s-1}} + \frac{1}{2^{s-1}} + \dots + \frac{1}{2^{(s-1)(k-1)}} \\ &= \frac{1}{\alpha} + \frac{1}{\alpha^1} + \dots + \frac{1}{a^{k-1}} \le \sum_{k=0}^{\infty} \frac{1}{\alpha^s} < +\infty \\ &\qquad \qquad \alpha := 2^{s-1} > 2^0 = 1 \\ &\stackrel{\text{Majo.}}{\Longrightarrow} \sum \frac{1}{n^s} \text{ konvergiert} \end{split}$$

5.5 Das Cauchyprodukt

Definition 37. $\sum a_n$ und $\sum b_n$. Das CP ist die Reihe $\sum c_n$

$$c_n = a_0 b_n + a_1 b_{n-1} + \dots + a_n b_0 = \sum_{j=0}^n a_j b_{n-j} = \sum_{j+k=n} a_j b_k$$

Satz 30. Falls $\sum a_n$ und $\sum b_n$ absolut konvergieren, dann konvergiert das CP absolut.

$$\sum c_n = \left(\sum a_n\right) \left(\sum b_n\right)$$

Beweis 35.

$$s - k = \sum_{j=0}^{k} a_j, \sigma_k = \sum_{i=0}^{k} b_i$$

$$s_k \sigma_k = \sum_{j=0}^{n} \sum_{i=0}^{n} b_i a_j$$

$$c_n = \sum_{j+i=n} a_i b_j, \beta_k = \sum_{n=0}^{k} c_k$$

$$\sum_{n=0}^{k} \sum_{i+j=n} a_i b_j = \sum_{i+j \le n} a_i b_j$$

$$c_0 = a_0 b_0$$

$$c_1 = a_0 b_1 + a_1 b_0$$

$$\beta_k - \sigma_k s_k$$

 $c_1 = a_0 b_2 + a_1 b_1 + a_2 b_0$

Absolute Konvergenz:

- $\sum |c_k| < +\infty$
- $B_n = \sum_{k=0}^{\infty} |c_k|$

 (B_n) ist eine beschränkte Folge

$$B_{n} = \sum_{k=0}^{N} |sum_{i+j \ge k} a_{i} b_{j}| \le \sum_{k=0}^{N} \sum_{i+j=k}^{N} |a_{i}| |b_{j}|$$

$$= \sum_{i+j \le N} |a_{i}| |b_{j}| \le \sum_{i=0}^{N} \sum_{j=0}^{N} |a_{i}| |b_{j}|$$

$$= \left(\sum_{i=0}^{N} |a_{i}|\right) \left(\sum_{j=0}^{N} |b_{j}|\right) \le \left(\sum_{j=0}^{N} |a_{i}|\right) \left(\sum_{j=0}^{N} |b_{j}|\right)$$

$$= LM$$

Wobei $L = \sum |a_i|$ und $M = \sum |b_j|$. \Longrightarrow (B_n) konvergiert $\Longrightarrow \sum c_n$ konvergiert absolut.

$$|\sum_{i=0}^{N} a_i \sum_{j=0}^{N} b_j - \sum_{k=0}^{N} |$$

$$= |\sum_{i=0, j=0}^{N} a_i b_j - \sum_{i+j \le N} a_i b_j|$$

$$= |\sum_{i+j>N, i \leq j \leq N} a_i b_j| \leq \sum_{i+j>N, i \leq j \leq N} |a_i| |b_j|$$

$$\leq \sum_{i \leq N, j \leq N, i \geq \frac{N}{2}, j \geq \frac{N}{2}} |a_i| |b_j| = \sum_{i, j \leq N} |a_i| |b_j| = \sum_{i, j < \frac{N}{2}} |a_i| |b_j|$$

$$= \underbrace{\left(\sum_{i=0}^{N} |a_i|\right) \left(\sum_{j=0}^{N} |b_j|\right) - \left(\sum_{i=0}^{\lfloor \frac{1}{N} 2} |a_i|\right) \left(\sum_{j=0}^{\lfloor \frac{1}{N} 2} |b_j|\right)}_{\Gamma_N}$$

$$0 \leq |\sum_{i=0}^{N} a_i \sum_{j=0}^{N} b_j - \sum_{k=0}^{N} c_k| \leq \Gamma_N$$

$$\lim_{N \to +\infty} \Gamma_N = \sum_{i=0}^{\infty} |a_i| \sum_{j=0}^{\infty} |b_j| - \sum_{i=0}^{\infty} |a_i| \sum_{j=0}^{\infty} |b_j|$$

$$\implies \sum_{i=0}^{N} c_i = \sum_{i=0}^{N} a_i \sum_{j=0}^{N} |b_j|$$

5.6 Potenzreihen

Definition 38. Die Potenzreihen: $\sum a_n z^n$, $z \in \mathbb{C}$

Lemma 6. Falls $a_n z_0^n$ eine konvergente Reihe ist, dann $\forall z \ mit \ |z| < |z_0|$ konvergiert $\sum a_n z^n$ absolut.

Beweis 36. $a_n z_0^n$ ist eine Nullfolge.

$$\implies \exists C : |a_n z_0^n| \le C \forall n$$

$$|a_n z^n| \le |a_n z_0^n| \underbrace{\frac{|z|^n}{|z_0|^n}} \le C \alpha^n$$

$$|z| < |z_0| \implies \alpha < 1$$

 $\implies \sum C\alpha^n$ eine konvergente Majorante.

Satz 31. Sei (a_n) eine Folge von Koeffizienten $a_n \in \mathbb{C}$. Sei $K := \{z \in \mathbb{C} : \sum a_n z^n \text{ konvergient}\}\$ $K \ni z \to f(z) = \sum_{n=0}^{\infty} a_n z^n$. Wenn

$$f(z) = \sum a_n z^n, g(z) = \sum b_n z^n$$

$$\implies f(z) + g(z) = \sum (a_n + b_n) z^n$$

$$\implies f(z)g(z) = \sum_{\text{falls } z \text{ absolute Konvergenz garantiert}} c_n z^n$$

Beweis 37. Sei $\sum \gamma_n$ das CP von $\sum a_n z^n$ und $b_n z^n$

$$\sum \gamma_n = \sum a_n z^n \sum b_n z^n$$

$$= \sum \sum_{i+j=n} (a_i z^i) (b_j z^j) = \sum_{n=0}^{\infty} \sum_{i+j=n} a_i b_j z^{i+j}$$

$$= \sum n = 0 z^n \sum_{i+j=n} a_i b_j$$

$$= \sum_{i+j=n} a_i b_j$$

Satz 32. (Cauchy-Hadamard) $\sum a_n z^n$. Sei $L := \limsup \sqrt[n]{|a_n|}$. Dann (Wurzerlkriterium)

- $|z| < \frac{1}{L} \implies \sum a_n z^n \text{ konvergient absolut}$
- $|z| > \frac{1}{L} \implies \sum a_n z^n \ divergient$
- |z| = 1 unentschieden

6 Stetige Funktionen und Grenzwerte

6.1 Stetigkeit

In $D \subset \mathbb{R}$, $D \subset \mathbb{C}$.

Definition 39. Eine Funktion $f: D \mapsto \mathbb{R}(\mathbb{C})$. Sei $x_0 \in D$. f heisst stetig in x_0 falls $\forall \varepsilon > 0$, $\exists \delta > 0$ mit

$$|x - x_0| < \delta, x \in D \implies |f(x) - f(x_0)| < \varepsilon$$

(Bedingung S). Gegenüber:

$$\forall \delta > 0 \exists x \in]x_0 - \delta, x_0 + \delta[\text{ mit } |f(x) - f(x_0)| \ge \varepsilon$$

Beispiel 20. Die Polynome sind stetige Funktionen.

Beispiel 21. (Später), Summe und Produkte stetiger Funktionen sind auch stetig.

Bemerkung 24. • Die Bedingung (S) ist trivial für die Funktion f = const

• Die Bedingung (S) ist trivial für die Funktion f(x) = x

$$|x - x_0| < \delta = \varepsilon \implies |f(x) - f(x_0)| = |x - x_0| < \varepsilon$$

Definition 40. Eine Funktion $f:D\to\mathbb{R}(\mathbb{C})$ heisst Lipschitz(-stetig) falls $\exists L\geq 0$ mit

$$|f(x) - f(y)| \le L|x - y|, \forall x, y \in D$$

(L) \Longrightarrow (S): wähle $\delta = \frac{\varepsilon}{L}$

Korollar 8. g(x) := |x| ist stetig.

$$|g(x) - g(y)| = ||x| - |y|| \le |x - y|$$

d.h. (L) mit L = 1

Beispiel 22. (Später): $\frac{f}{g}$ ist stetig falls f,g stetig und $g(x) \neq 0 \ \forall x \in D. \implies$ Rationale Funktionen $\frac{P(x)}{Q(x)}$ sind stetig auf $d = \mathbb{C} \setminus \{x : Q(x) = 0\}$

Beispiel 23. $f(x)=x^k, \ k\in\mathbb{N}$ ist ein Polynom $\Longrightarrow f$ ist stetig. Sei $g(x):=x^{\frac{1}{k}}=\sqrt[k]{x}, \ k\in\mathbb{N}\setminus\{0\}$ (g(x) ist die einzige relle Zahl $y\in\mathbb{R}$ mit $y\geq 0$ und $y^k=x$). $x_0\in\mathbb{R},\ \varepsilon>0$

$$|\underbrace{\sqrt[k]{x}}_{y} - \underbrace{\sqrt[k]{x_0}}_{y_0}| \le \sqrt[k]{absx - x_0}$$

$$\iff |y - y_0|^k \le |y^k - y_0^k|$$

oBdA $y \geq y_0$

$$\underbrace{(y - y_0)^k}_a \le \underbrace{y^k}_c - \underbrace{y_0^k}_b$$

$$\iff a^k + b^k \le c^k = (a + b)^k$$

$$a^{k} + b^{k} \le (a+b)^{k} = a^{k} + \underbrace{\binom{k}{1}a^{k-1}b + \dots + b^{k}}_{}$$

Deswegen: $\delta = \varepsilon^k$. $|x - x_0| < \delta \ x > x_0, \ x < x_0 + \delta$

$$|\sqrt[k]{x} - \sqrt[k]{x_0}| = (\sqrt[k]{x} - \sqrt[k]{x_0}) < (\sqrt[k]{x_0 + \delta} + \sqrt[k]{x_0})$$
$$= |\sqrt[k]{x_0 + \delta} - \sqrt[k]{x_0}| < \sqrt[k]{\delta} = \sqrt[k]{\varepsilon^k} = \varepsilon$$

Oder wähle $\delta = \left(\frac{\varepsilon}{2}\right)^k$

$$|x-x_0|<\delta \implies |\sqrt[k]{x}-\sqrt[k]{x_0}| \le \sqrt[k]{|x-x_0|} \le \sqrt[k]{\left(\frac{\varepsilon}{2}\right)^k} = \frac{\varepsilon}{2} < \varepsilon$$

Beispiel 24. Sei a > 0 und $f(x) = a^x \ \forall x \in \mathbb{Q}$ $f : \mathbb{Q} \to \mathbb{R}$ ist stetig!

Satz 33. Sei $f: D \to \mathbb{R}(\mathbb{C})$. Sei $x_0 \in D$. Diese zwei Aussagen sind equivalent:

- f ist stetig an der Stelle x_0 .
- $\forall (x_n) \subset D \text{ mit } x_n \to x_0 \text{ haben wir } f(x_n) \to f(x_0)$

Beweis 38. Sei $\varepsilon > 0$. f stetig in $x_0 \implies \exists \delta > 0$ mit $|f(x) - f(x_0)| < \varepsilon$ falls $|x - x_0| < \delta$. $x_n \to x_0 \implies \exists N$:

$$|x_n - x_0| < \delta \forall n \ge N \implies |f(x_n) - f(x_0)| < \varepsilon$$

Andere Richtung: Nehmen wir an dass f stetig falsch ist.

$$\implies \exists \varepsilon > 0 : \forall \delta > 0 \exists x : |x - x_0| < \delta \land |f(x) - f(x_0)| \ge \varepsilon$$

for all $n \in \mathbb{N} \setminus \{0\}$. Ich setze $\delta = \frac{1}{n} \implies \exists x_n \ mit \ |x_n - x_0| < \frac{1}{n} \ und \ |f(x_n) - f(x_0)| \ge \varepsilon \implies x_n \to x_0 \ und \ f(x_n) \not\to f(x_0)$.

Satz 34. Seien $f, g: D \to \mathbb{R}(\mathbb{C})$ zwei stetige Funktionen. Dann:

- f + g, fg sind stetig
- $\frac{f}{g}$ ist stetig auf $D \setminus \{x : g(x) = 0\}$

Beweis 39. Sei $x_0 \in D$, $(x_n) \subset D$ $x_n \to x_0$ (für $\frac{f}{g}$ $g(x_n) \neq 0$, $q(x_0) \neq 0$ weil $(x_n), x_0 \subset D \setminus \{x : g/x(=0\})$

$$f(x_n) + g(x_n) \to \qquad f(x_0) + g(x_0)$$

$$f(x_n)g(x_n) \to \qquad f(x_0)g(x_0)$$

$$\frac{f(x_n)}{g(x_n)} \to \qquad \frac{f(x_0)}{g(x_0)}$$

Satz 35. $f: D \to A, g: A \to B \ stetig \implies g \circ f: D \to B \ stetig.$

Beweis 40. $x_0,(x_n) \subset D$ mit $x_n \to x_0 \implies \underbrace{f(x_n)}_{y_n} \to f(x_0)_{y_0} (y_n), y_0 \in A$

- $g(y_n) \to g(y_0)$
- $g(f(x_n)) \to g(f(x_0))$

 $\implies g \circ f(x_n) \to g \circ f(x_0) \implies Stetigkeit \ von \ g \circ f$

Satz 36. Sei $f:[a,b] \to \mathbb{R}(\mathbb{C})$ injektiv. Sei

$$B := f([a,b]) (= \{z : \exists x \in [a,b] \ mit \ f(x) = z\})$$

Bemerkung 25. $f:[a,b]\to B$ ist bijektiv und deswegen umkehrbar.

Sei $f^{-1}: B \to [a,b]$ die Umkehrfunktion. Dann ist $f^{-1}B \to [a,b]$ stetig, falls f stetig ist.

Beweis 41. Sei $x_0 \in B$, (x_n) mit $(x_n) \subset B$ und $x_n \to x_0$. Die Folge

$$\underbrace{f^{-1}(x_n)}_{=y_n} \stackrel{?}{\to} \underbrace{f^{-1}(x_0)}_{=y_0}$$

 $(y_n) \subset [a,b], y_0 \in [a,b].$ Falls $y_n \not\to y_0$, dann:

$$\exists \varepsilon > 0 : \forall N \in \mathbb{N} \exists \underbrace{n}_{n_k} \ge \underbrace{N}_{k} : |y_n - y_0| \ge \varepsilon$$

$$n_k \ge n_{k-1} \implies Teilfolge(y_{n_k}): |y_{n_k} - y_0| \ge \varepsilon \forall k \in \mathbb{N}$$

Bolzano-Weiterstrass
$$\implies \exists y_{n_k} \to \bar{y} \implies \bar{y} \neq y_0$$

$$f(y_{n_{k_i}}) = x_{n_{k_i}}$$

Stetigkeit von $f: f(y_{n_{k_j}}) \to f(\bar{y})$ Und da $x_{n_{k_j}} \to x_0$ sowie $x_{n_{k_j}} = f(y_{n_{k_j}})$, heisst dass das $f(\bar{y}) = x_0$, aber $f(y_0) = x_0 \implies f(\bar{y}) = f(y_0)$, mit $\bar{y} \neq y_0$. Widerspruch mit der Injektivität von f. Deswegen $f^{-1}(x_n) = y_n \to y_0 = f^{-1}(x_0) \implies f^{-1}$ ist stetig.

Bemerkung 26. Aus diesem Satz schliessen Sie die Stetigkeit von $x \mapsto x^{\frac{1}{k}}$ von der Stetigkeit $x \mapsto x^k$.

Definition 41. Wenn eine Funktion $f: D \to \mathbb{R}(D)$ stetig ist für $x \in D$, dann ist f stetig auf D.

Bemerkung 27. Für Satz 1 genügt die Stetigkeit der beiden Funktionen ander der Stelle x_0 . Für Satz 2 ähnlich. Für Satz 3 ist die Stetigkeit auf dem ganzen D wichtig.

6.2 Zwischenwertsatz

Satz 37. Sei $f:[a,b] \to \mathbb{R}$ stetig, mit $f(b) \ge f(a)$ (bzw. $f(b) \le f(a)$). Dann $\forall y \in [f(a), f(b)]$ (bzw. $\forall y \in [f(b), f(a)]$) exists $x \in [a,b]$ mit f(x) = y.

6.3 Zwischenwertsatz

Satz 38. Eine stetige Abbildung $f:[a,b] \to \mathbb{R}$ nimmt jeden Wert γ zwischen f(a) und f(b) an.

Beweis 42. oBdA $f(a) \leq f(b)$ und $f(a) \leq \gamma \leq f(b)$

$$I_0 = [a, b] = [a_0, b_0]$$

$$\left[a, \frac{a+b}{2}\right], \left[\frac{a+b}{2}, b\right]$$

$$f\left(\frac{a+b}{2}\right) \ge \gamma \implies I_1 = \left[a, \frac{a+b}{2}\right] = [a_1, b_1]$$

$$f\left(\frac{a+b}{2}\right) < \gamma \implies I_1 = \left[\frac{a+b}{2}, b\right] = [a_1, b_1]$$

Rekursiv $I_k = [a_k, b_k] \ mit \ f(a_k) \le \gamma \le f(b_k), \ I_{k+1} = [a_{k+1}, b_{k+1}]$

$$I_{k+1} = \begin{cases} \left[a_k, \frac{a_k + b_k}{2} \right] & f\left(\frac{a_k + b_k}{2}\right) \ge \gamma \\ \left[\frac{a_k + b_k}{2}, b_k \right] & sonst \end{cases}$$

$$|I_k| = 2^{-k}(b-a) \stackrel{k \to +\infty}{\to} 0$$

Intervallschachtelung $\implies \exists ! x_0 \text{ mit } x_0 \in I_k \ \forall k.$

$$b_k \downarrow x_0 \implies f(x_0) = \lim_{k \to +\infty} f(b_k) \ge \gamma$$

 $b_k \downarrow x_0 \implies f(x_0) = \lim_{k \to +\infty} f(a_k) \ge \gamma$
 $\implies f(x_0) = \gamma$

Korollar 9. Fixpunktsatz: Sei $f : [a,b] \rightarrow [a,b]$ eine stetige Abbildung. Dann besitzt f einen Fixpunkt, d.h.

$$\exists x_0 \in [a, b] : f(x_0) = x_0$$

Beweis 43. g(x) := f(x) - x

$$g(a) = f(a) - a \ge 0$$

$$g(b) = f(b) - b \ge 0$$

 $Mithilfe\ des\ oberen\ Satzes \implies \exists x_0\ mit$

$$g(x_0) = 0 \iff f(x_0) - x_0 = 0 \iff f(x_0) = x_0$$

6.4 Maxima und Minima

Satz 39. Sei $f:[a,b] \to \mathbb{R}$ stetig. Dann $\exists x_M, x_m \in [a,b]$ mit

$$f(x_m) \ge f(x) \ge f(x_M) \ \forall x \in [a, b]$$

Beweis 44. oBdA suche ich die Maximumstelle

$$S = \sup \{ f(x) : x \in [a, b] \}$$

 $(=+\infty \ falls \ \{f(x): x \in [a,b]\} \ keine \ obere \ Schranke$

$$S \in \mathbb{R}$$
, sei $S_n = S - \frac{1}{n} \implies \exists x_n \ mit \ f(x_n) \geq S - \frac{1}{n}$

$$(x_n) \subset [a,b] \implies \exists (x_{n_k}) \quad mit \ x_{n_k} \to \bar{x}$$

$$\stackrel{S \in \mathbb{R}}{\Longrightarrow} f(\bar{x}) = \lim_{k \to +\infty} f(x_{n_k}) = S \stackrel{!}{=} \max_{x \in [a,b]} f(x) = \max_{[a,b]} f(x)$$

$$\stackrel{S=+\infty}{\Longrightarrow} f(\bar{x}) = \lim_{k \to +\infty} f(x_{n_k}) = +\infty \implies Widerspruch$$

Bemerkung 28. Sei $E \subset \mathbb{R}$ eine Menge mit der Eigenschaft $\forall (x_n) \subset E$ ∃eine Teilfolge (x_{n_k}) $x \in E$ mit

$$x_{n_k} \to x$$

Ist E immer ein abgeschlossenes Intervall? Nein

$$E := [0,1] \cup [2,3]$$

Sei $(x_n) \subset [0,1] \cup [2,3]$. Dann $\exists (x_{n_k})$ die entweder in [0,1] oder in [2,3] enthalten ist $\implies \exists$ eine konvergente Teilfolge.

Definition 42. Die Mengen $E(\subset \mathbb{R}, \subset \mathbb{C})$ mit der Eigenschaft in der Bemerkung oben heissen kompakte Mengen.

Satz 40. Eine reellwertige stetige Funktion auf einem kompakten Definitionbereich besitzt mindestens eine Maximumstelle (und eine Minimumstelle).

Definition 43. Stetigkeit an einer Stelle x:

$$\forall \varepsilon > 0 \ \exists \delta > 0 \ \text{mit} \ \left| |x - y| < \delta \ \text{und} \ y \in D \right| \Longrightarrow |f(x) - f(y)| < \varepsilon$$

Stetigkeit auf D bedeutet Stetigkeit an jeder Stelle $x \in D$.

Definition 44. Eine Funktion $f: D \to \mathbb{R}(\mathbb{C})$ heisst gleichmässig stetig falls

$$\forall \varepsilon > 0 \ \exists \delta > 0 \ \text{mit} \ |x - y| < \delta \ \text{mit} \ x, y \in D \implies |f(x) - f(y)| < \varepsilon$$

Beispiel 25. f Lipschitz

$$|f(x) - f(y)| \le L|x - y| \ \forall x, y \in D$$

Dann ist f gleichmässig stetig $\delta = \frac{\varepsilon}{L}$

$$|x-y|<\frac{\varepsilon}{L} \implies |f(x)-f(y)| \leq L|x-y| < L\delta = L\frac{\varepsilon}{L} = \varepsilon$$

Satz 41. Falls D eine kompakte Menge ist, ist jede stetige Funktion $f: D \to \mathbb{R}(\mathbb{C})$ gleichmässig stetig!

Beweis 45. (Widerspruchsbeweis) f stetig aber nicht gleichmässig. Dann $\exists \varepsilon > 0 : \forall \delta$ die ich wählen kann

$$\exists x,y \in D \ mit \ |x-y| < \delta \ und \ |f(x)-f(y)| \ge \varepsilon$$

$$\delta = \frac{1}{n} > 0 \implies \exists x_n, y_n \ mit \ |x_n-y_n| < \frac{1}{n} \ und \ |f(x_n)-f(y_n)| \ge \varepsilon$$

$$Kompaktheit \implies \exists x_{n_k} \ Teilfolge \ mit \ x_{n_k} \to x \in D$$

$$\implies y_{n_k} \to x \in D$$

$$\implies f(x_{n_k}) \to f(x)$$

$$\implies |f(x_{n_k}) - f(y_{n_k})| \to 0$$

6.5 Stetige Fortsetzung, Grenzwerte

Definition 45. Sei $f: D \to \mathbb{R}(\mathbb{C})$ stetig. Sei E > D. Eine stetige Fortsetzung von f ist eine $\tilde{f}: E \to \mathbb{R}(\mathbb{C})$ stetig mit $f(x) = \tilde{f}(x) \ \forall x \in D$

Definition 46. $g: E \to A, D \subset E$,

$$g|_D \to A \text{ mit } g|_D(x) = g(x) \ \forall x \in D$$

Bemerkung 29. Sei $f: D \to \mathbb{R}(\mathbb{C})$ stetig. Sei $x_0 \notin D$. Die Fragen:

- gibt es eine stetige Fortsetzung von f auf $D \cup \{x_0\}$
- ist diese Fortsetzung eindeutig?

Definition 47. x_0 ist ein Häufungspunkt von einer Menge E wenn $\forall \varepsilon > 0 \exists$ unendlich viele Punkte $x \in E$ mit

$$|x - x_0| < \varepsilon$$

Bemerkung 30. x_0 ist ein Häufungspunkt von $E \iff \exists (x_n) \subset \backslash \{x_0\}$ mit $x_n \to x_0$

Bemerkung 31. In Bem 10, 1. Frage: Falls x_0 kein Häufungspunkt von D ist: \exists stetige Fortsetzungen, \exists unendlich viele!

Bemerkung 32. Wenn x_0 ein Häufungspunkt von D ist, die Antwort zur 2. Frage ist ja. Die Antwort zur 1. ist undefiniert.

Definition 48. x_0 Häufungspunkt von D, $x_0 \notin D$, falls \exists stetige Fortsetzung \tilde{f} von f auf $D \cup \{x_0\}$ existiert. Dann $\tilde{f}(x_0) = \lim_{x \to x_0} f(x)$

6.6 Grenzwerte

Definition 49. Sei $f: D \to \mathbb{R}(\mathbb{C})$, $D \subset \mathbb{R}(\mathbb{C})$. Sei $x_0 \in D$ ein Häufungspunkt. Der Grenzwert von f (falls er existiert) an der Stelle x_0 ist die einzige Zahl $a \in \mathbb{R}(\mathbb{C})$ so dass

$$F(x) = \begin{cases} f(x) & x \in D \setminus \{x_0\} \\ a & x = x_0 \end{cases}$$

stetig in x_0 ist. $(f(x_0) \neq a)$ falls $x_0 \in D$

Bemerkung 33. $f(x_0) = a$ und $x_0 \in D \implies f$ ist stetig an der Stelle x_0

Satz 42. Die folgenden Aussagen sind äquivalent:

- $\lim_{x\to x_0} f(x) = a$
- $\forall \{x_n\} \subset D \setminus \{x_0\}$ mit $x_n \to x_0$ gilt $\lim_{n \to +\infty} f(x_n) = 0$
- $\forall \varepsilon > 0 \ \exists \delta > 0 \ so \ dass \ |x x_0| < \delta \ und \ x \in D \setminus \{x_0\} \implies |f(x) a| < 0$

Satz 43. (Rechenregeln) $f, g: D \to \mathbb{R}(\mathbb{C}), x_0$ Häufungspunkt von D

$$\lim_{x \to x_0} (f+g)(x) = \left(\lim_{x \to x_0} f(x)\right) + \left(\lim_{x \to x_0} g(x_0)\right)$$

falls die Grenzwerte existieren!

$$\lim_{x \to x_0} (fg)(x) = \left(\lim_{x \to x_0} f(x)\right) \left(\lim_{x \to x_0} g(x_0)\right)$$

$$\lim_{x \to x_0} \frac{f}{g}(x) \quad falls \quad \lim_{x \to x_0} g(x) \neq 0$$

Satz 44. Seien $f: D \to E$, $g: E \to \mathbb{RC}$ mit

• x_0 Häufungspunkt von D und $y_0 = \lim_{x \to x_0} f(x)$

• $y_0 \in E$ und g ist stetig and der Stelle y_0

Dann:

$$\lim_{x \to x_0} g \circ f(x) = g(y_0) = g(\lim_{x \to x_0} f(x))$$

Beweis 46. Wenden Sie die entsprechenden Rechenregeln für Folgen $x \to x_0$ $(\{x_n\} \subset D \setminus \{x_0\})$

Beispiel 26. Teil 1 von Satz 3. A \implies B: für $f, g \implies \forall \{x_n\} \subset D \setminus \{x_0\}$ mit $x_n \to x_0$

$$\lim_{n \to \infty} f(x_n) = \lim_{x \to x_0} f(x_0) \wedge \lim_{n \to \infty} g(x_n) = \lim_{x \to x_0} g(x_0)$$

$$\implies \lim_{n \to \infty} (f+g) = \underbrace{\lim_{n \to \infty} f(x)}_{n \to \infty} \underbrace{\lim_{x \to x_0} f(x)}_{n \to \infty} + \underbrace{\lim_{x \to x_0} g(x)}_{n \to \infty}$$

$$\stackrel{\text{Satz 2}}{\Longrightarrow} \lim_{x \to x_0} (f + g)(x) = \lim_{x \to x_0} f(x) + \lim_{x \to x_0} g(x)$$

Definition 50. Falls $f: D \to \mathbb{R}$ und x_0 ein Häufungspunkt von D ist, dann:

• $\lim_{x\to x_0} f(x) = +\infty(-\infty)$ falls $\forall \{x_n\} \subset D \setminus \{x_0\}$ mit $x_n \to x_0$ gilt $\lim_{n\to +\infty} f(x_n) = +\infty$ (bzw. $-\infty$)

Ähnlich $f: D \to \mathbb{C}$ und:

• D ist nicht nach oben beschränkt. Wir schreiben $\lim_{x\to+\infty} f(x) = a$ genau dann, wenn $\forall \{x_n\} \subset D$ mit $x_n\to\infty$ gilt $\lim_{n\to+\infty} f(x_n) = a$

gleich wenn D nicht nach unten beschränkt ist. $\lim_{x\to\infty} f(x) = a$

$$\lim_{x \to +\infty} f(x) = \pm \infty$$

$$\lim_{x \to -\infty} f(x) = \pm \infty$$

Definition 51. Sei $D \subset \mathbb{R}$, $f: D \to \mathbb{R}(\mathbb{C})$. Falls x_0 ein Häufungspunkt von $]-\infty, x_0[\cap D \text{ ist, dann } \lim x \uparrow x_0 f(x) = a \text{ falls } \forall \{x_n\} \subset D \cap]-\infty, x_0[\text{ mit } x_n \in D \cap x_n < x_n \left(\lim_{x \to x_0^-} f(x)\right) \text{ gilt } \lim_{n \to +\infty} f(x_n) = a$. Falls x_0 ein Häufingspunkt von $D \cap]x_0 + \infty[$ ist

$$\lim_{x \downarrow x_0} f(x) = a \land (\lim_{\to x_0^+} f(x))$$

falls $\forall \{x_n\} \subset D \cap]x_0, +\infty[$ mit $x_n \to x_0$ gilt $f(x_n) \to a$. Ähnlich $\lim_{x \to x_0^{\pm}} f(x) = \pm \infty$.

Beispiel 27. Stetigkeit:

$$\lim_{x \to x_0} f(x) = f(x_0)$$

- $\exists \lim_{x \to x_0} f(x) \neq f(x_0)$ wenn die Funktion f in x_0 nicht stetig ist
- $\lim_{x\to x_0} f(x) = +\infty$ wenn die Funktion f in x_0 eine Asymptote hat.

7 Exponentialfunktion

$$a\in\mathbb{R}a>0$$
 $a^a=a^{\frac{m}{n}}=\sqrt[n]{m},\,q=\frac{m}{n}\in\mathbb{Q}$

7.1 Existenz und Eindeutigkeit

Satz 45. $\exists ! \operatorname{Exp} : \mathbb{C} \to \mathbb{C}$ mit folgenden Eigenschaften:

- Additionstheorem $\operatorname{Exp}(z+w) = \operatorname{Exp}(z)\operatorname{Exp}(w)$
- $\lim_{z\to 0} \frac{\operatorname{Exp}(z)-1}{z} = 1$

Für Exp wissen wir:

- $\operatorname{Exp}(z) = \sum_{n=0}^{\infty} \frac{z^n}{n!} \ \forall z \in \mathbb{C}$
- $\operatorname{Exp}(z) = \lim_{n \to +\infty} \left(1 + \frac{z}{n}\right)^n \, \forall z \in \mathbb{C}$
- Exp ist stetig und falls e = Exp(1) dann $e^q = \text{Exp}(1)$ forall $q \in \mathbb{R}$

Bemerkung 34.

$$e = \sum \frac{1}{n!} = \lim_{n \to +\infty} \left(1 + \frac{1}{n} \right)^n$$

Bemerkung 35. Kernidee:

$$\operatorname{Exp}(z) = f(z)$$

$$f(z) = f(\frac{nz}{n}) = f(\frac{z}{n} + \frac{z}{n} + \dots + \frac{z}{n}) \stackrel{\text{Add}}{=} f(z)^n$$

$$f\left(\frac{z}{n}\right) = 1 + \frac{z_n}{n} = \left(1 + \frac{z_n}{n}\right)^n$$

$$z_n = n\left(f\left(\frac{z}{n}\right) - 1\right) = \left(\frac{f\left(\frac{z}{n}\right) - 1}{\frac{z}{n}}\right)z$$

 $n \to +\infty \frac{z}{n} \to 0$

$$\lim_{n \to +\infty} z_n = z \lim_n \to n \to +\infty \frac{f\left(\frac{z}{n}\right) - 1}{\frac{z}{n}} = z$$

$$f(z) = \left(1 + \frac{z_n}{n}\right)^n \implies f(z) = \lim_{n \to +\infty} \left(1 + \frac{\left\{overbrace z_n^z\right\}^n}{n}\right)^n \stackrel{?}{=} \lim_{n \to +\infty} \left(1 + \frac{z}{n}\right)^n$$

Bemerkung 36. Zusammenfassung: Falls f die Bedingungen Additionstheorem und Wachstum erfüllt, dann:

$$f(z) = \lim_{n \to +\infty} \left(1 + \frac{z}{n}\right)^n$$

wobei $\lim_{n\to+\infty} z_n = z$

Lemma 7. Fundamentallemma: $\forall \{z_n\} \subset \mathbb{C} \text{ mit } z_n \to z \text{ gilt:}$

$$\lim_{n \to +\infty} \left(1 + \frac{z_n}{n} \right)^n = \lim_{n \to +\infty} \left(1 + \frac{z}{n} \right)^n = \sum_{n \to +\infty} \frac{z^n}{n!}$$

Bemerkung 37. (1)+(2) liefern Eindeutigkeit und zwei Darstellungen: Die Darstellungen definieren eine stetige Funktion mit den ganzen Eigenschaften des Theorems.

Bemerkung 38. $\sum \frac{z^n}{n!}$ konvergiert auf $\mathbb C$ (und konvergiert deswegen absolut)

Beweis 47. Das Kriterium von Hadamand:

$$R := \frac{1}{\limsup_{n \to +\infty} \sqrt{\frac{1}{n!}}} = +\infty$$

Das bedeutet:

$$\lim_{n \to +\infty} \sqrt[n]{\frac{1}{n}} = 0$$

$$\begin{cases} n \ gerade & n! \ge \underbrace{n(n-1)\cdots}_{\frac{n}{2}} \\ n \ ungerade & n! \ge \underbrace{n(n-1)\cdots}_{\frac{n-1}{2}} \end{cases}$$
$$n! \ge \frac{n}{2}$$

n gerade: n ungerade

Beweis 48. Die Reihe $\sum_{n=0}^{\infty} \frac{z^n}{n!}$ konvergiert absolut $\forall z \in \mathbb{C}$ Behauptung 1.

$$\underbrace{\lim_{n \to +\infty} (sup) \left| \left(1 - \frac{z_n}{n} \right)^n - \sum_{n=0}^{\infty} \frac{z^k}{k!} \right|}_{A_n} = 0$$

Bemerkung 39.

$$\left(1 - \frac{z_n}{n}\right)^n - \sum_{n=0}^{\infty} \frac{z^k}{k!} = |\sum_{k=0}^n \binom{n}{k} \frac{z_n^k}{n^k} - \sum_{k=0}^{\infty} \frac{z^k}{k!}|$$

Sei $M \in \mathbb{N}$ und $M \leq n$

$$\leq |\sum_{k=0}^{M} \left(\binom{n}{k} \frac{z_n^k}{n^k} - \frac{z^k}{k!} \right)| + \sum_{k\geq M+1}^{n} \binom{n}{k} \frac{|z_n|^k}{n^k} + \sum_{k=M+1}^{\infty} \frac{|z|^k}{k!}$$

$$\underbrace{\binom{n}{k} \frac{z_n^k}{n^k}}_{B_n} = \frac{n!}{(n-k)!k!} \frac{z_n^k}{n^k} = \underbrace{\frac{n(n-1)\cdots(n-k+1)}{nn\cdots n}}_{k \text{ mal}} \frac{z_n^k}{k!}$$

$$\lim_{n\to\infty} a_n^k = \lim_{n\to+\infty} 1\left(1 - \frac{1}{n}\right)\cdots\left(1 - \frac{k-1}{n}\right) \frac{z_n^k}{k!} = \frac{z^k}{k!}$$

$$\limsup_{n\to+\infty} A_n \leq \limsup_{n\to+\infty} B_n + \limsup_{n\to+\infty} C_n + D$$

$$(3)$$

Abschätzung für C_n :

$$C_n = \sum_{k=M+1}^{n} \frac{|z_n|^k}{k!} 1 \left(1 - \frac{1}{n}\right) \cdots \left(1 - \frac{k-1}{n}\right)$$

 $|z_n|$ konvergiert nach $|z| \implies \exists R \ge 0$ mit $|z_n| \le R$

$$\leq \sum_{k=M+1}^{n} \frac{|z_n|^k}{k!} \leq \sum_{k=M+1}^{\infty} \frac{R^k}{k!}$$

$$\lim \sup_{n \to +\infty} A_n \leq \sum_{k=M+1}^{\infty} \frac{R^k}{k!} + \sum_{k=M+1}^{\infty} \frac{|z|^k}{k!}$$

$$(4)$$

$$\lim_{n \to +\infty} \sup_{k=M+1} \frac{R^k}{k!} = 0 \tag{5}$$

(weil
$$\limsup_{n \to +\infty} \sum_{k=0}^{M} \frac{R^k}{k!} = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{R^k}{k!} \implies \lim_{M \to +\infty} \sum_{k=M+1}^{\infty} \frac{R^k}{k!}$$

$$\lim_{M \to +\infty} \left(\sum_{k=0}^{\infty} \frac{R^k}{k!} - \sum_{k=0}^{M} \frac{R^k}{k!} \right) = 0$$

$$45 \implies \limsup_{n \to +\infty} A_n = 0$$

Bemerkung 40. Lemma + Bemerkung \implies Falls eine Funktion mit der Eigenschaft (AT) und (WT) existiert, dann gilt:

$$\operatorname{Exp}(z) = \lim_{n \to +\infty} \left(1 + \frac{z}{n} \right)^n = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{z^k}{k!}$$

Beweis 49. (Eindeutigkeit haben wir schon ↑.) Wir definieren

$$\operatorname{Exp}(z) = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{z^k}{k=0} \left(= \lim_{n \to +\infty} \left(1 + \frac{z}{n} \right)^n \right)$$

(AT) gilt:

$$\operatorname{Exp}(z)\operatorname{Exp}(w) = \lim_{n \to +\infty} \left(1 + \frac{z}{n}\right)^n \lim_{n \to +\infty} \left(1 + \frac{w}{n}\right)^n$$

$$= \lim_{n \to +\infty} \left(\left(1 + \frac{z}{n}\right)\left(1 + \frac{w}{n}\right)\right)^n = \lim_{n \to +\infty} \left(1 + \frac{z+w}{n} + \frac{zw}{n^2}\right)^n$$

$$= \lim_{n \to +\infty} \left(1 + \frac{\overline{z+w+zw}}{n}\right)^n$$

$$= \lim_{n \to +\infty} \left(1 + \frac{\overline{z+w+zw}}{n}\right)^n$$

$$= \operatorname{Exp}(z+w) \ da\alpha \to (z+w)$$

Sei

$$e = \operatorname{Exp}(1) \left(\lim_{n \to +\infty} \left(1 + \frac{1}{n} \right)^n = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{1}{k!} \right)$$

$$\operatorname{Exp}(q+s) = \operatorname{Exp}(q)\operatorname{Exp}(s) \ \forall q, s \in \mathbb{Q}$$

(Zur Erinnerung: Falls $f: \mathbb{Q} \to \mathbb{R}$ erfüllt f(1) = a > 0 und f(q+s) = f(q)(s). Dann $f(q) = a^q \ \forall q \in \mathbb{Q}$.) Setze

$$f: \operatorname{Exp} \implies \operatorname{Exp} q = e^q \ \forall q \in \mathbb{Q}$$

(Später: $Exp(z) = e^z$)

Lemma 8. Sei $\sum a_n z^n$ eine Potenzreihe mit Konvergenzradius $R > (R = +\infty \text{ falls die Reihe "überall konvergiert"})$. Dann ist $f(z) = \sum a_n z^n$ eine stetige Funktion auf $\{|z| < R\}$ (\mathbb{C} falls $R = +\infty$).

Bemerkung 41. Lemma ⇒ Stetigkeit von Exp. Ausserdem:

$$\lim_{z \to 0} \frac{\text{Exp}(z - 1)}{z} = 1$$

$$\frac{\text{Exp}(z) - 1}{z} = \frac{1 + \sum_{k=1}^{\infty} \frac{z^k}{k!} - 1}{z} = \sum_{k=1}^{\infty} \frac{z^{k-1}}{k!} = G(z)$$

Die Reihe, die G definiert hat Konvergenzradius $+\infty$. Deswegen ist G stetig.

$$\implies \lim_{z \to 0} \frac{\operatorname{Exp}(z) - 1}{z} = \lim_{z \to 0} G(z) - G(0) = 1$$

Beweis 50. Zu beweisen: Sei z_0 mit $|z_0| < R$

Stetigkeit in
$$x_0 \iff \lim z \to z_0 f(z) = f(z_0)$$

$$\lim_{z \to z_0} \sum_{n=0}^{\infty} a_n z^n = \sum_{n=0}^{+} \infty_{n=0} a_n z_0^n$$

Finden sie $a_{k,n} \in \mathbb{R} \ \forall k \lim_{n \to +\infty} a_{k,n} = a_n(k, n \in \mathbb{N}) \ aber \lim_{n \to +\infty} \sum_{n=0}^{\infty} a_{k,n} \neq \sum_{k=0}^{\infty} a_k.$ Sei $z_k \to z_0$.

$$\limsup_{k \to +\infty} |\sum_{n=0}^{\infty} a_n z_k^n - \sum_{n=0}^{\infty} z_0^n|$$

$$\leq \limsup_{k \to +\infty} |\sum_{n=0}^{M} a_n z_k^n - \sum_{n=0}^{M} a_n z_0^n| + \limsup_{k \to +\infty} \sum_{n=M}^{\infty} |a_n| |z_k^n| + \sum_{n=M}^{\infty} |a_n| |z_0|^n$$

Sei ρ mit $|z_0| < \rho < R$. Da $z_k \to z_0$: $|z_k| < \rho$, falls k gross genug ist.

$$\lim \sup_{k \to +\infty} A_k \le 0 + 2 \sum_{n=M+1}^{\infty} |a_n| \rho^n$$

$$\implies \lim \sup_{k \to +\infty} A_k \le 2 \lim \sup_{M \to +\infty} \sum_{n=M+1} |a_n| \rho^n = 0$$

$$\implies \lim_{k \to +\infty} (z_n) = \left(\sum_{n=0}^{\infty} z_k^n a_n\right) = f(z_0) \left(=\sum_{n=0}^{\infty} z_0^n a_n\right) \implies \lim_{z \to z_0} f(z) = f(z_0)$$

Bemerkung 42.

$$\left| \sum_{n=0}^{\infty} \xi_{n} - \sum_{n=0}^{\infty} \zeta_{n} \right|$$

$$= \left| \lim_{N \to +\infty} \left(\sum_{n=0}^{N} \xi_{n} - \zeta_{n} \right) \right|$$

$$\leq \lim_{N \to +\infty} \left\{ \left| \sum_{n=0}^{M} (\xi_{n} - \zeta_{n}) \right| + \left| \sum_{n=M+1}^{N} (\xi_{n} - \zeta_{n}) \right| \right\}$$

$$= \left| \sum_{n=0}^{M} (\xi_{n} - \zeta_{n}) \right| + \lim_{N \to +\infty} \left| \sum_{n=M+1}^{\infty} (\xi_{n} - \zeta_{n}) \right|$$

$$\leq \left| \sum_{n=0}^{M} (\xi_{n} - \zeta_{n}) \right| + \lim_{N \to +\infty} \sum_{n=M+1}^{\infty} (|\xi_{n}| - |\zeta_{n}|)$$

$$= \left| \sum_{n=0}^{M} (\xi_{n} - \zeta_{n}) \right| + \sum_{n=M+1}^{\infty} |\xi_{n}| - \sum_{n=M+1}^{\infty} |\zeta_{n}|$$